

gemeindeblatt  Amtliche Nachrichten  
und Informationen für die  
Gemeinde Wildschönau

# wildschönau

24. Jahrgang – Nr. 6 – Dezember 2017

[www.wildschoenau.gv.at](http://www.wildschoenau.gv.at)



Wir wünschen all unseren  
Wildschönauer/innen  
im In- und Ausland und  
den geschätzten Freunden  
unseres Hochtales

segensreiche *W*eihnachten  
und ein glückliches, gesundes  
neues *J*ahr 2018.

Bgm. Johannes Eder  
mit Gemeinderat

**Die Gemeinde  
informiert:**

**Protokollauszüge aus den  
Sitzungen**

▶ ab Seite 4

**Feierliche Eröffnung  
Kindergarten Thierbach**

▶ Seite 2

**Öffnungszeiten  
Recyclinghof  
über die Feiertage**

▶ Seite 27

## Feierliche Eröffnung Kindergarten Thierbach

Am Samstag den 25. November war es endlich so weit, die offizielle Eröffnung des Kindergartens in Thierbach fand unter reger Teilnahme statt. Unser Pfarrer Paul Rauchen-  
schwandtner erteilte den göttlichen Segen, die 8 Kinder assistierten und führten durch die Räumlichkeiten.

Die Ehrengäste angeführt, von Bürgermeister Hannes Eder, Landtagsabgeordnete Bettina Ellinger, Landtagsabgeordneter Alois Margreiter und dem Gemeinderat der Wildschönau fanden erfrischend freudige Worte für diesen denkwürdigen Tag in Thierbach und der Wildschönau.

Die Kinder vom Kindergarten haben zudem gesungen und ein Gedicht vorgetragen. Beinahe hätten sie vor lauter Aufregung den Text vergessen, aber Lemke unsere Kinder-

garten Leiterin führte sie gekonnt durch das Programm. Harfenklänge von den Schülerinnen der NMMS rundeten den Nachmittag musikalisch ab. Die vielen Besucher waren überrascht, über den gelungenen Umbau an der VS Thierbach und die neu entstandenen Räumlichkeiten. Diese werden den Anforderungen mehr als gerecht. Die Räume sind hell und groß, es finden sich aber auch Rückzugsmöglichkeiten und Kuschecken, diese sind besonders beliebt bei den Kindern!

In der kleinen feinen Küche können nun kleine Köstlichkeiten vorort gezaubert werden.

Bei gemütlichem Beisammensein konnten die Kinder basteln, malen, sich schminken lassen und Luftballons steigen lassen. Die Erwachsenen besichtigten in der Zwischen-

zeit unseren Kindergarten und wurden mit Glühwein, Kletzenbrot, selbstgebackenen Lebkuchen von den Kleinen verwöhnt.

Somit blicken wir mit großer Freude in die Zukunft, denn diese Einrichtung ermöglicht den Kindern die ersten Schrit-

te in ein selbstbewusstes und selbstständiges Leben.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei allen Mitwirkenden für das gelungene Fest und den neuen Kindergarten bedanken.

Drum sogn mia Danke und Mochn an gscheiten Applaus (Zitat aus Unseren Gedicht)



## Modernstes Konto Österreichs: Jetzt George starten!

[www.mygeorge.at](http://www.mygeorge.at)



Wir freuen uns auf Ihren Besuch. V.l.: Gabriele Faller, Andrea Jetzinger, Verena Varga und Geschäftsstellenleiter Franz Gruber.

### Geschäftsstelle Wildschönau

Kirchen, Oberau 119, A-6311 Wildschönau  
Telefon: 05 0100 - 76007, Telefax: 05 0100 9 - 76007  
[www.sparkasse-kufstein.at](http://www.sparkasse-kufstein.at)

**SPARKASSE**   
in der Wildschönau

## Liebe Wildschönauerinnen, liebe Wildschönauer!

Die Weihnachtsfeiertage geben Gelegenheit, etwas zurückzublicken auf das vergangene Jahr.

In unserer Gemeinde konnten einige Projekte umgesetzt werden. Besonders freut mich, dass vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen einiges geschehen ist. Die Eröffnung des Kindergartens in Thierbach ist ein Schritt der ganz bewusst gesetzt worden ist und wird auch durch den gesamten Gemeinderat mitgetragen. Es geht darum, einen Mehrwert für Thierbach und längerfristig auch die Absicherung des Schulstandorts zu erreichen.

Mit dem Schülerhort – jetzt in den adaptierten Räumlichkeiten bei der Bücherei – soll ein Angebot geschaffen werden, das bei Bedarf von den Kindern genutzt werden kann.

Der nächste Schritt ist dann der Start des Jugendtreffs im Jänner – Das Interesse daran ist vorhanden, das hat auch der zahlreiche Besuch beim Teenagertag schon gezeigt. An dieser Stelle für all diese Maßnahmen einmal ein herzlicher Dank meinen Kollegen im Gemeinderat, insbesondere an den Ausschuss für Bildung und Kinderbetreuung sowie den Ausschuss Familie und Freizeit, die sich in diesen Bereichen engagiert eingesetzt haben.

Es gibt oft viele gute Ideen, die dann auch bei verschiedenen Stellen deponiert werden. Nur hilft die beste Idee nichts, wenn sie dann nicht umgesetzt wird. Es braucht deshalb nicht nur gute Ideen, sondern auch engagierte Leute, die diese Ideen dann auch anpacken und umsetzen wollen. Die Umsetzung ist oft viel Arbeit im Hintergrund – Verschiedenste Vorbereitungen und Gespräche die notwendig sind und die später niemand mehr sieht. Das betrifft auch alle anderen Ausschüsse und Gemeinderat – und darüber hinaus auch alle anderen Leuten, die sich ehrenamtlich in Vereinen oder anderen Bereichen engagieren, Dinge in die Hand nehmen und mit Anpacken - allen vielen Dank für euren Einsatz!

Für das kommende Jahr stehen wieder viele Dinge an. Im Tourismusverband startet ein neuer Aufsichtsrat in die Funktionsperiode. Freue mich schon auf die Zusammenarbeit. Gemeinsam wird im kommenden Jahr die Umsetzung des Riedlprojektes auf dem Programm stehen. Ein Projekt das ich immer stark unterstützt habe weil ich einfach glaube, dass wir für Oberau und für die gesamte Wildschönau einen Impuls brauchen, der unseren

Tourismusbetrieben wieder neuen Antrieb gibt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den Grundeigentümern, mit denen nun eine Variante gefunden werden konnte, mit der die Pläne umgesetzt werden können und auf der anderen Seite durch einen sparsameren Bodenverbrauch auch die landwirtschaftliche Bewirtschaftung der Nachbarflächen noch möglich macht.

Der nächste Schritt ist hier die Aufstellung der Finanzierung. Hier sollen neben Tourismusverband, Gemeinde und Land Tirol auch private Investoren und Wildschönauer Betriebe eine starke Säule zur Verwirklichung dieses Vorhabens darstellen. Genaueres wird in nächster Zeit auch noch vorgestellt, lade schon jetzt alle Interessierten ein, sich hier zu beteiligen – gemeinsam können wir der Wildschönau neue Impulse geben!

Ein weiteres Projekt, das in den nächsten Monaten fertig ausgearbeitet wird, ist der Prozess Familienfreundliche Gemeinde. Ein Großteil davon wurde in den letzten Wochen und Monaten schon absolviert. Bis jetzt wurden einmal alle Wünsche und Ideen für die Wildschönau zusammengetragen. Jetzt geht es konkret darum, aus den vielen Vorschlägen Projekte zu entwickeln, die dann auch umgesetzt werden können – alle mit dem Ziel, die Lebensqualität in der Wildschönau zu verbessern und unsere Heimat familienfreundlich zu gestalten.

Auch Weihnachten ist ein Fest der Familie. Wünsche euch deshalb eine etwas ruhigere Zeit im Kreis eurer Familie und für das kommende Jahr einen guten Rutsch Gesundheit und wieder ein gutes Miteinander in der Wildschönau!



Euer Bürgermeister  
Hannes Eder

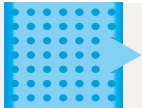
## Amts- und Sprechzeiten

<b>Anschrift</b>	Gemeinde Wildschönau Kirchen, Oberau 116 6311 Wildschönau
Telefon	+435339 8110
Faxnummer	+435339 811018
Web	<a href="http://www.wildschoenau.gv.at/">http://www.wildschoenau.gv.at/</a>
E-Mail	<a href="mailto:gemeinde@wildschoenau.gv.at">gemeinde@wildschoenau.gv.at</a>
Amtszeiten	Montag bis Freitag 08.00–12.00 Uhr Freitagnachmittag 13.30–18.00 Uhr
Termine bei Bürgermeister Hannes Eder nach telefonischer Vereinbarung.	

gemeindeblatt  Amthliche Nachrichten  
und Informationen für die  
Gemeinde Wildschönau  
**wildschönau**

## Erscheinungsplan Gemeindezeitung 2018

<b>Ausgabe Februar:</b> Abgabetermin Texte und Bilder bis spätestens Dienstag, 30. Januar, 12 Uhr	<b>Ausgabe August:</b> Abgabetermin Texte und Bilder bis spätestens Dienstag, 31. Juli, 12 Uhr
<b>Ausgabe April:</b> Abgabetermin Texte und Bilder bis spätestens Dienstag, 27. März, 12 Uhr	<b>Ausgabe Oktober:</b> Abgabetermin Texte und Bilder bis spätestens Dienstag, 2. Oktober, 12 Uhr
<b>Ausgabe Juni:</b> Abgabetermin Texte und Bilder bis spätestens Dienstag, 29. Mai, 12 Uhr	<b>Ausgabe Dezember:</b> Abgabetermin Texte und Bilder bis spätestens Dienstag, 27. November, 12 Uhr



## Die Gemeinde informiert

### Protokollauszüge aus den Sitzungen

**Bitte beachten:** Die nachfolgenden Auszüge aus den Gemeinderatsitzungen sind teilweise gekürzt und dienen nur der allgemeinen Information. Die detaillierten Beschlüsse können jederzeit im Gemeindeamt Wildschönau eingesehen werden.

## Gemeinderatsitzung vom 30.10.2017

### Berichte des Bürgermeisters:

#### ➤ Bgm. Hannes Eder berichtet aus der **Aufsichtsratsitzung des Tourismusverbandes.**

In der abgelaufenen Sommersaison konnte wiederum ein Nächtigungsplus von ca. 2 % erreicht werden.

In der Sitzung wurde auch das Budget 2018 beschlossen. So sind im kommenden Jahr von Seiten des TVB 750.000,- Euro für die Umsetzung des Riedlprojektes vorgesehen. Die Kosten für die Nutzung der Bergbahnen im Rahmen der WildschönauCard im Sommer steigen auf 587.000,- Euro.

Ab 01.01.2019 wird von Seiten des Aufsichtsrates eine Erhöhung der Aufenthaltsabgabe auf 2,50 Euro vorgeschlagen und bei der Vollversammlung des Tourismusverbandes zur Beschlussfassung vorgelegt. Dieser Schritt ist notwendig, da seit der letzten Erhöhung 2011 keine Indexanpassung mehr stattgefunden hat. Die Vollversammlung findet am 14.12.2017 statt, im heurigen Jahr steht auch die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates auf der Tagesordnung. Gewählt werden aus jeder der drei Stimmgruppen 4 Aufsichtsräte, insgesamt 12 Aufsichtsräte. Wahlvorschläge (Listen) sind bis 4 Wochen vor der Wahl beim Amt der Tiroler Landesregierung, Tourismusabteilung einzureichen.

Das Wahlrecht kann bereits in der Woche vor der Vollversammlung ab 06.12. im TVB-Büro während der Öffnungszeiten ausgeübt werden. Bgm. Hannes Eder motiviert alle stimmberechtigten Mitglieder Wahlvorschläge zusammenzustellen und das Wahlrecht zu nutzen!

➤ Zum **Riedlprojekt** sind die Verträge mit den Anliegen der Grundeigentümer fertig ausgearbeitet. Nach einer Begehung vor Ort wurde noch vereinbart, die Planung auf eine bodensparende Variante anzupassen. So soll das Areal kompakter geplant werden um den Grundverbrauch zu reduzieren. Nach Anpassung der Planungen können die Verträge mit den Grundeigentümern unterfertigt werden und dann über den Winter die Detailplanung erfolgen.

➤ Weiters wurde mit TVB/Bauhof und Alex Fuchs die **Betreuung der öffentlichen Plätze und Blumeninseln** in der Wildschönau besprochen und einige zusätzliche Betreuungen in Mühlthal/Auffach aufgenommen. An dieser Stelle auch ein Dank an Alexander Fuchs für die vorbildliche Betreuung der Blumeninseln, ein wesentlicher Teil des Ortsbildes in der Wildschönau.

➤ Zur **Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes** ist nun auch die Naturkundefachliche Teil von DI Josef Weißbacher abgeschlossen. Es wird aufbauend auf diesen jetzt durch die Bezirkshauptmannschaft als zuständige Umweltbehörde eine Stellungnahme zum geplanten Raumordnungskonzept erarbeitet. Die weiteren Schritte sind dann die Übermittlung an die Aufsichtsbehörde/Land Tirol zur Vorprüfung. Eine erste Beschlussfassung und Präsentation in einer Gemeindeversammlung könnte für Sommer 2018 ins Auge gefasst werden.

➤ **SchulUMBau:** am 10.10. fand eine Begehung und Hearing mit den teilnehmenden Architekten des Wettbewerbs statt. Im Anschluss

daran wurden die auftretenden Fragen usw. noch gemeinsam mit den Jurymitgliedern präzisiert. Der Wettbewerb ist nun am Laufen, Ergebnisse sollen bei der Jurysitzung im Jänner beurteilt werden.

➤ Die im Gemeinderat beschlossene **Vereinbarung mit der bürgerlichen Heizgenossenschaft Wildschönau** betreffend Sanierungsmaßnahmen wurde inzwischen von der Genossenschaft ebenfalls unterfertigt.

➤ Gemeinsam mit Andreas Haas/WLV wurden mit Waldaufsehern die **Geschiebebecken** in der Wildschönau befahren. Die Becken sind dzt. großteils relativ leer, kein dringender Handlungsbedarf zum Ausräumen. Bei Bedarf an Material kann dieses von Interessierten auch entnommen werden, Abstimmung mit den Waldaufsehern notwendig.

➤ **Vanessa Stadler** hat bei der Rollen-Rodel-Weltmeisterschaft in Grindelwald/Schweiz den Weltmeistertitel im Teambewerb erreicht. Bgm. Hannes Eder gratuliert dazu recht herzlich. Auf Anregung von Norbert Moser wurde ein Filmbeitrag durch Toni Silberberger in Auftrag gegeben.

➤ Der **Imkerverein Wildschönau** bedankt sich für die Unterstützung und Übernahme der Behandlungskosten gegen Varroa durch die Gemeinde.

➤ Die **Pfarrten Oberau und Auffach** bedanken sich für die Unterstützung bei den Bauarbeiten 2017 (Antoniuskapelle Oberau bzw. Pfarrhof Auffach – jeweils Zuschuss der Gemeinde von 15.000,- Euro) Die Pfarre Auffach bittet um einen weiteren Zuschuss zum Pfarrhofumbau im kommenden Jahr.

➤ Mit Waltraud Stangl, Nina Gwiggner sowie VBgm. Norbert Moser fand eine Begehung des **Schulhauses in Auffach** statt. Sowohl Volksschule als auch Kindergarten haben Bedarf an zusätzlichen Räumlichkeiten. Die Wohnung im Parterre wird derzeit als Übergangslösung durch die Pfarre genutzt, diese wird dann im kommenden Jahr wieder frei. Freiwerdende Wohnungen im Schulhaus sollen nicht mehr neu vermietet werden, um Möglichkeiten für Schule/Kindergarten zu erhalten. Im kommenden Jahr soll das Stiegenhaus schalltechnisch verbessert werden.

➤ Anfrage **Nutzung MZ-Saal FF Auffach** für private Geburtstagsfeier. **Diskussion:** Der Gemeinderat ist insgesamt der Meinung, dass private Feiern nicht in den Mehrzweckräumen der Wildschönau stattfinden sollen. Es gibt sehr viele Gasthäuser und Wirte in der Wildschönau, die ebenso optimale Räumlichkeiten für Feiern haben und das bestens abwickeln können. Die Mehrzwecksäle können von Vereinen und auch Privaten für Kurse, Veranstaltungen, Jahreshauptversammlungen usw. gerne genutzt werden. Nur sollen diese Säle auf keinen Fall Konkurrenz zu Gastbetrieben darstellen.

- zur Kenntnis genommen

### ad 3.) Abschluss von Raumordnungsverträgen

ad 3.1.) **Raumordnungsvertrag Schoner-Schoner, GP 179/2, KG Oberau**

- einstimmig beschlossen

### ad 4.) Raumordnung

ad 4.1.) **Änderung Flächenwidmungsplan Unterer, GP 370/1, KG Niederau, Sonnberg**

**Änderung Flächenwidmungsplan – kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss:****- einstimmig beschlossen****ad 4.2.) Änderung Flächenwidmungsplan Gundolf, GP 581, KG Niederau****Änderung Flächenwidmungsplan - kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss:****- einstimmig beschlossen****ad 5.) Vergabeverfahren/Auftragsvergaben****ad 5.1.) FF Oberau Beratung über Anschaffungen 2018****Diskussion:****Anschaffung MTF:** Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis. Ein Beschluss wird vorerst nicht gefasst.**Beschluss Tragkraftspritze:** Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung einer Tragkraftspritze zu.**- einstimmig beschlossen****ad 5.2.) Vergabe Verkehrsplanung**

Einfahrt Wehrerfeld

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die Vergabe dieser Planungsarbeiten an die Fa. Huter-Hirschhuber zum Preis von 4017,60 €/brutto**- einstimmig beschlossen****ad 6.) Anträge um Unterstützungen****ad 6.1.) Schützengilde Wildschönau****Sachverhalt:** Die Schützengilde Wildschönau beabsichtigt ihren Schießstand im Keller des alten Postamtes in Oberau auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Damit wird auf eine vollelektronische computergesteuerte Zielerfassung und Auswertung umgestellt. Die Schützengilde benötigt für ein entsprechendes Förderungsansuchen für Sportstättenbau beim Amt der Tiroler Landesregierung eine Zusage des Gebäudeeigentümers, dass für die nächsten 15 Jahre die Räumlichkeiten benützt werden darf. Eine weitere Vorgabe ist eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde.**Beschluss:** Nach entsprechender Beratung einigt sich der Gemeinderat, dass die Räumlichkeiten für die nächsten 15 Jahre der Schützengilde zur Verfügung gestellt werden, bei einer eventuellen Delogierung wird um ein adäquates Ersatzquartier geschaut. Der geplante Schießstand wird mit einer Summe von 2.700.-€ unterstützt. Dieser Betrag wird im Budget 2018 berücksichtigt.**- einstimmig beschlossen****ad 6.2.) BMK Niederau Werbefahrt****Beschluss:** Für die Werbefahrt wird der übliche Zuschuss in Höhe von 400.-€ bewilligt.**- einstimmig beschlossen****ad 6.3.) Seon Pass 5 jähriges Jubiläum Maskenausstellung****Beschluss:** Für die diesjährige Maskenausstellung wird ein einmaliger Betrag von 330.- € (Miete Museum z' Bach) bewilligt.**- einstimmig beschlossen****ad 7.) Berichte der Ausschüsse****ad 7.1.) Familie und Freizeit**

Dem Gemeinderat wurde der Ausschussbericht, der auch in schriftlicher Form vorliegt, zur Kenntnis gebracht. Der Schwerpunkt der Beratungen betraf den geplanten Jugendtreff. Weiters ist im Herbst noch eine Jugendveranstaltung mit versch. Workshops geplant. Der

Bürgermeister bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für den Einsatz und für die geleistete Arbeit.

**- keine Beschlüsse****ad 7.2.) Sport und Vereine**

Dem Gemeinderat wurde der Ausschussbericht, der auch in schriftlicher Form vorliegt, zur Kenntnis gebracht. Es wurde über versch. Ansuchen zwecks Vereinsunterstützungen beraten und dem Gemeinderat entsprechenden Vorschläge vorbereitet. Weiters soll es in Zukunft in der Wildschönau einen Tag der Vereine geben. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für den Einsatz und für die geleistete Arbeit.

**- keine Beschlüsse****ad 7.3.) Verkehr, Umwelt und Energie**

Aufgrund der Empfehlung des Verkehrsausschusses sollen für das kommende Jahr weitere Geschwindigkeitsanzeigen bestellt werden. Der Gemeinderat stimmt dem zu. Weiters wurde in einem Gespräch mit den Betreibern des Wildschönauer Nachttaxi ausgehandelt, dass die Anfahrtpauschale aus Wörgl ab 2018 mit 15.-€ abgegolten wird. Im Budget 2018 sind diese beiden Vorschläge zu berücksichtigen. Weiters wurden die Beschilderungen ab Autobahn Wörgl begutachtet. Es werden mit der ASFINAG einige Änderungen abgestimmt. Bei einer Befahrung mit der BH Kufstein, Gerhard Kurz, werden demnächst einige kritische Verkehrsstellen besichtigt und mögliche Verbesserungsvorschläge besprochen. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für den Einsatz und die geleistete Arbeit.

**- keine Beschlüsse****ad 7.4.) Gesundheit und Soziales**

Dem Gemeinderat wurde der Ausschussbericht, der auch in schriftlicher Form vorliegt, zur Kenntnis gebracht. Es wurde über die zukünftige Entwicklung des AWH gesprochen. Um sich ein Bild über die Abläufe und Investitionen in einem anderen Heim zu machen, wurde das Pflegezentrum Gurgltal mit interessanten Einblicken besucht. Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Verpflichtung der Fa. Peter Gohm, dessen Unternehmen auf Beratung, Coaching und Mediation von Altenwohn- und Pflegeheimen spezialisiert ist. Weitere Punkte betraf die Rufbereitschaft DGKS und Andreas Klingler, der eine neue Wohnung sucht. Im Budget 2018 sollen Mittel für Zivildienere vorgesehen werden. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für den Einsatz und für die geleistete Arbeit.

**- keine Beschlüsse****ad 7.5.) Bauausschuss**

Dem Gemeinderat wurde der Ausschussbericht, der auch in schriftlicher Form vorliegt, zur Kenntnis gebracht. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für den Einsatz und für die geleistete Arbeit.

**- keine Beschlüsse****ad 7.6.) Öffentliche Interessentenstraßen**

Dem Gemeinderat wurde der Ausschussbericht, der auch in schriftlicher Form vorliegt, zur Kenntnis gebracht. Heuer wurden im Laufe des Jahres die meisten Gemeindefußstraßen und Güterwege besichtigt und der Erhaltungszustand beurteilt. Eine Liste dieser Straßen liegt im Gemeindeamt auf. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für den Einsatz und für die geleistete Arbeit.

**- keine Beschlüsse**

**ad 7.7.) Bildung und Kinderbetreuung**

Dem Gemeinderat wurde der Ausschussbericht, der auch in schriftlicher Form vorliegt, zur Kenntnis gebracht. Besonders erwähnenswert ist die die Inbetriebnahme des Kindergartens in Thierbach, ein fast historisches Ereignis. Die offizielle Einweihung findet im November 2017 statt. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für den Einsatz und für die geleistete Arbeit.

- **keine Beschlüsse**

**ad 8.) Weihnachtsfeier für GemeindemitarbeiterInnen**

Vom Gemeinderat wurde festgelegt, dass die gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Mitarbeitern der Gemeinde in Auffach, entweder am 09., 15. oder am 22.12.2017 stattfindet. Der genaue Termin und die Lokalität wird noch fixiert.

- **keine Beschlüsse**

**ad 9.) NMMS Oberau Anschaffung von 10 Tablets****Beschluss:**

Anschaffung dringend benötigter Regalmodule auf Rollen (4 Stk.) 2,775,36 Euro.

HH-Stelle 1/212-043003, Bedeckung durch Einsparung/Verminderung HH-Stelle 1/212-4001, Geringwertige Wirtschaftsgüter Anschaffung von 10 Tablets mit Koffer 6.000,- Euro. HH-Stelle 1/212000-043002 (Einmalige Ausgaben für EDV einschließlich neuer Server 2017). Bedeckung durch Einsparung/Verminderung HH-Stelle 1/212000-614900 (Einm. Reparaturen Trennvorhang und Fluchttüren Mehrzweckhalle 2017)

- **einstimmig beschlossen**

**ad 10.) Straßensanierungen**

**Beschluss:** Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit können nicht mehr alle geplanten Wegsanierungen für 2017 durchgeführt werden. Möglich sind heuer noch die beiden Landesstraßenquerungen beim MZG Oberau und beim Schonerhäusl in Oberau, der Hauserweg im Bereich Bergbauernmuseum z´Bach und aufgrund der Schotterabwaschungen ein Teilstück der Einfahrt zur Lahnerköpfbahn.

- **einstimmig beschlossen**

**ad 11.) zusätzlicher Tagesordnungspunkt Gemeindeamt\_Neu GP 644/3, EZ 76 KG Oberau: Zustimmung Bauvorhaben der Neuen Heimat Tirol**

**Sachverhalt:** Da der Baurechtsvertrag noch nicht ausgearbeitet ist, muss die Gemeinde als Grundbesitzer dem Bauvorhaben im Bauverfahren (Bauherr Neue Heimat) explizit zustimmen. Für das weitere Vorgehen beim Bauvorhaben „Umbau Gemeindeamt“ braucht die „Neue Heimat Tirol“. Der Gemeinderat ist diesbezüglich bereits informiert und stimmt dem Wortlaut zu.

**Beschluss:**

- **einstimmig beschlossen**

**ad 12.) Anträge, Anfragen, Allfälliges**

**GR Maria Gwiggner** macht den Vorschlag, auf der Rückseite der NMMS eine Wand für Graffiti zur Verfügung zu stellen. Die Gestaltung erfolgt beim Teenagertag am 25.11. 2017. Der Gemeinderat stimmt dem zu.

- **zur Kenntnis genommen**

## Gemeinderatsitzung vom 27.11.2017

**Berichte des Bürgermeisters:**

► Beim **Gemeindeamt\_Neu** gehen die Planungsarbeiten in die Endphase. Die Böden wurden in den letzten Monaten größtenteils schon entfernt. Nach Abschluss der Vermessung der Tramdecken wird auf Basis der statischen Erfordernisse das endgültige Gesamtangebot durch den Generalunternehmer gelegt. Nach der Bauverhandlung am 24.11.2017 fehlt nur noch die Stellungnahme des Bundesdenkmalamtes, dann kann auch der Baubescheid erlassen werden. Anfang Dezember wird das Projekt im Kuratorium der Wohnbauförderung behandelt. Nach Detailplanung ist dann ein Baubeginn im Frühjahr anvisiert.

► Zur **Biomasse-Heizanlage** wurde am 07.11.2017 der gewerberechtliche Bescheid zum Kesseltausch durch die BH Kufstein erteilt. Mit den bereits getroffenen Maßnahmen können die Emissionen im kommenden Winter schon deutlich gesenkt werden. Weitere Maßnahmen werden, lt. Vereinbarung mit der Heizgenossenschaft, in den nächsten Jahren folgen.

► Für den **Skibus Roggenboden** wird im Bereich Ferting für die Wintersaison ein größerer Buswendepunkt vorbereitet, da die Fa. Stadler den Skifahrertransfer im Auftrag der Bergbahnen jetzt mit einem Bus erledigen wird. Die Gemeinde übernimmt die Schneeräumung bis zum Wochenendhaus der Grundeigentümer, dafür wird der Grund für die Haltestelle kostenlos zur Verfügung gestellt.

**GR Manfred Schumann** fragt an wer für den Bus aufkommt und warum die Gemeinde die Schneeräumung übernimmt. **Bgm. Hannes Eder:** Die Kosten übernehmen Bergbahn und TVB. Es handelt sich um eine öffentliche Haltestelle, daher wird die Gemeinde die Schneeräumung. Der Aufwand (ca. 200m) wird sich gering halten.

► Der **Kellerwirt** soll – wie im Gemeinderat bereits präsentiert – erweitert werden. Dazu wird gemeinsam mit der Abt. Dorferneuerung ein Architektenwettbewerb durchgeführt, mit dem eine gute Planung, die sich in das Oberauer Ortsbild einfügt, gefunden werden soll. Von Seiten der Gemeinde ist der Gemeindevorstand in der Jury vertreten: Bgm. Hannes Eder/Ersatz GV Josef Mayr, Vbgm. Norbert Moser/Ersatz GV Christine Eberl, GV Dr. Richard Lanner/Ersatz GV Achim Riedmann. Als Fachjuror ist weiters auch der Raumplaner, Arch. DI Stephan Filzer in der Jury. Dieser Wettbewerb soll in den nächsten Monaten zügig abgewickelt werden.

► Bei den Hausärzten sind inzwischen auch die **schulärztlichen Untersuchungen** angelaufen. Die NMMS wird durch Dr. Soraruf/Dr. Mair übernommen, die Volksschulen durch Dr. Reinisch. Zum laufenden Verfahren des Ansuchens um eine **Hausapotheke** von Dr. Georg Reinisch gibt es seitens des Landesverwaltungsgerichts noch keine Entscheidung.

► Für das ehemalige **Gasthaus Mauth** liegt wieder ein neues Ansuchen um Bewilligung eines Bordells vor. Nach erster Prüfung ist die Gesetzeslage so, dass eine Genehmigung lt. Landespolizeigesetz zu erteilen sein wird. Allerdings müsste für den Betrieb bzw. die baurechtliche Genehmigung eines Bordells auch die Flächenwidmung noch geändert werden. Derzeit befindet sich das Gebäude im Freiland. In der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes wäre für die Mauth eine Widmung als Gewerbefläche angedacht. Mit so einer Widmung könnte – ähnlich wie in anderen Gemeinden in den letzten Jahren – ein Wirtschaftspark errichtet werden, bei denen Teilflächen bzw. Lager oder Büroflächen durch verschiedenste Betriebe gemietet werden können. In der Wildschönau sind nur sehr wenige Flächen, die sich für Betriebsansiedlungen von kleinen und



**INFORMATIONSPLATTFORM**  
**www.wildschoenau.info**

mittleren Gewerbebetrieben eignen würden. Aus diesem Grund fände es Bgm. Eder schade, wenn diese Fläche nun einem Bordell „geopfert“ würde. Das letzte Wort für die Widmung hat der Gemeinderat. Falls der Gemeinderat der Meinung ist, dass man sich aktiv um die Ansiedlung eines Bordells im ehem. GH Mauth bemühen soll, dann muss die Widmung auf Sonderfläche Bordellbetrieb geändert werden. Um den Betreibern eine Rückmeldung zur Chance der Umsetzung dieses Projektes geben zu können, bittet er den Gemeinderat um Grundsatzabstimmung und Mitteilung seiner Meinung.

**GV Dr. Richard Lanner** betont, dass ein solcher Betrieb am Taleingang ein schlechtes Bild abgibt. **GR Thomas Naschberger** schlägt vor, dass man mit der Verwalterin nochmals ein Gespräch führen sollte und dabei die Alternative Wirtschaftspark anbietet. **GR Andreas Mühlegger** erkundigt sich nach der sog. Bedarfsprüfung. **Bgm. Hannes Eder:** Diese ist bei der letzten Novelle entfallen. Wenn die persönlichen und sachlichen Voraussetzungen vorliegen, ist die Bewilligung zu erteilen. Mit den gesetzlichen Versagungsgründen würde man sich in dieser Lage (zB keine unmittelbaren Nachbarn schwer tun). **GR Manfred Schumann** erkundigt sich welche Steuern für die Gemeinde anfallen würden. **Bgm. Hannes Eder:** Nachdem die SexdienstleisterInnen „selbstständig“ sind, fällt für diese keine Kommunalsteuer an. **GR Manfred Schumann** fragt an ob es sinnvoll wäre wenn die Gemeinde kauft. **Bgm.-Stv. Norbert Moser** wendet ein, dass die Lage unattraktiv ist. Hier bräuchte es einen Bauträger als Partner. Grundsätzlich ist jedoch der Standort für alles was Lärm etc. mach ideal.

**Der Gemeinderat ist grundsätzlich der Meinung, dass ein Bordellbetrieb hier nicht in Frage kommt. Man muss jedoch der Verwalterin bzw. den Erben auch eine vernünftige Alternative aufzeigen.**

➤ Das Thema einer fehlenden **Bodenaushubdeponie** wurde auch im Bauausschuss schon behandelt. Derzeit ist die unbefriedigende Situation, dass der gesamte Bodenaushub aus dem Tal transportiert werden muss, mit hohen Kosten für die Bauwerber und insgesamt einer zusätzlichen Verkehrsbelastung in der Wildschönau. Gemeinsam mit Bgm.-Stv. Norbert Moser wurden deshalb letzte Woche mit DI Walter Haas/Fa. Ökoplan mögliche Standorte für die Errichtung einer Bodenaushubdeponie in der Wildschönau besichtigt. Auf Basis der Befahrung erstellt dieser nun einen Kurzbericht, in dem die möglichen Flächen auf ihre Eignung als Bodenaushubdeponie bewertet werden. Auf Basis dieser Ergebnisse können weitere Schritte in Richtung Genehmigungsverfahren gesetzt werden, wobei dazu auch noch ein lokaler Betreiber/Erdbewegungsunternehmen gesucht werden müsste.

➤ Letzte Woche fand auch das jährliche **Vernetzungsgespräch** des Bürgermeisters mit der Polizei statt. Dabei wurden aktuell anstehende Themen besprochen. Unter anderem wurde auch das Projekt „**Gemeinsam Sicher**“ der Polizei thematisiert. Dabei ist der Grundgedanke, dass die Polizei durch lokale Ansprechpartner auch ein Gesicht bekommen soll, um den Kontakt zwischen Bevölkerung und Polizei zu verbessern und durch die Präsenz auch insgesamt das Sicherheitsgefühl der Bürger zu verbessern. Durch Bgm. Hannes Eder wurde dabei, wie auch an anderen Stellen bereits deponiert, dass dieses Projekt aus Sicht der Wildschönau eigentlich eine Farce ist. Genau diese Punkte waren bis vor wenigen Jahren durch eine eigene Polizeiinspektion eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Nun wurde die Polizeiinspektion geschlossen und das fehlende Sicherheitsgefühl soll jetzt durch ein aufgesetztes Projekt von oben wieder gehoben werden. Diese Kritik richtet sich allerdings ganz klar nicht an die Beamten der Polizei, die ihren Dienst von Wörgl aus auch in der Wildschönau leisten. Die Kritik richtet sich vielmehr an das System und politisch – aus Wildschönauer Sicht kurzsichtig – Entscheidungen

der Vergangenheit, die nun wie man sieht zu neuen Problemen führen.

**- zur Kenntnis genommen**

**ad 3.) Raumordnung (Änderung örtliches Raumordnungskonzept, Flächenwidmungsplan)**

**ad 3.1.) Änderung Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan, Brunner KG, Wastlhof, KG Niederau**

**Sachverhalt:** Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt die Erlassung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes und die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der o.a. Grundstücke in der KG Niederau, mit der die Grundlage für den Umbau zu einem Beherbergungsgroßbetrieb hergestellt wird.

Die Planunterlagen werden mittels Beamer präsentiert und durchgegangen.

**Diskussion:**

**GR Manfred Schumann** erkundigt sich, ob die Landwirtschaftlichen Flächen und Deren Bewirtschaftung bestehen bleiben. **GR Franz Josef Luchner:** Die Flächen werden weiterhin für die Pferde bewirtschaftet.

Weiters erkundigt sich **GR Manfred Schumann** nach der Oberflächenentwässerung. **Bgm Hannes Eder:** Das Projekt ist fast fertig und wird zur wasserrechtlichen Genehmigung eingereicht. **GR Franz Josef Luchner:** Das Projekt ist sehr umfangreich. Unter anderem wurde unter dem Reitplatz ein Retentionsbecken mit gut 60.000 m<sup>3</sup> vorgeschrieben.

**Änderung Flächenwidmungsplan - Kombierter Auflage- und Erlassungsbeschluss:**

**Bebauungsplan - kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss:**

**- Beide einstimmig beschlossen**

**ad 3.2.) Änderung Flächenwidmungsplan Wanaku, GP .29/1, KG Thierbach**

**Sachverhalt:** Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt die Erlassung einer Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes im Bereich der o.a. Grundstücke in der KG Thierbach, mit der die Grundlage für die Errichtung Waldschulklasse hergestellt wird.

Die Planunterlagen werden mittels Beamer präsentiert und durchgegangen.

**Änderung örtliches Raumordnungskonzept – kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss:**

**Änderung Flächenwidmungsplan - Kombierter Auflage- und Erlassungsbeschluss:**

**Beide einstimmig beschlossen**

**ad 3.3.) Zusätzlicher Tagesordnungspunkt: Bebauungsplan Heachgaßweg, GP 633/2, KG Oberau**

**Sachverhalt:** Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der o.a. Grundstücke in der KG Oberau, mit der die Grundlage für die Errichtung einer Wohnhausanlage mit acht Wohnungen hergestellt wird.

Die Planunterlagen werden mittels Beamer präsentiert und durchgegangen.

**Diskussion:**

**GR Peter Weißbacher** und **GR Maria Gwiggner** erkundigen sich nach dem Verkehrskonzept. **Bgm. Hannes Eder:** Die Hauptzufahrt erfolgt unten zur geplanten Tiefgarage. Oben im Bereich Heachgaß sind 4 Parkplätze für den zweiten Baukörper vorgesehen. **GR Manfred Schumann:** Dies wäre für den Bereich Heachgaß mit dem Verkehrsaufkommen eines Einfamilienhauses vergleichbar. Das

Fahrverbot in der Heachgaß bleibt weiterhin bestehen. Der Grundeigentümer verpflichtet sich zudem einen 1m breiten Streifen an die Gemeinde für die Heachgaß abzutreten.

**Bgm.-Stv. Norbert Moser** erinnert an die Problematik der Oberflächenentwässerung, welche in diesem Bereich gelöst werden muss.

**Bebauungsplan - kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss:**

- einstimmig beschlossen

#### ad 4.) Grundbesitz, Öffentliches Gut

##### ad 4.1.) Grundabtretung und Grundablöse Bushaltestelle z'Bach

**Sachverhalt:** Die Grundbereinigung dient der Anpassung an die bestehende Bushaltestelle Z'Bach.

Abtretung Teilflächen an GP 1022/2 (öffentl. Gut L3)

TF 1: 22 m<sup>2</sup> von GP 695/2 (Museum z'Bach)

TF 2: 26 m<sup>2</sup> von GP 710 (Wimmer Maria – Ablöse 15,- Euro/m<sup>2</sup> durch Gemeinde Wildschönau)

TF 3: 8 m<sup>2</sup> von GP 1066 (öffentl. Gut Aglerweg)

- einstimmig beschlossen

#### ad 5.) Anträge um Unterstützungen

##### ad 5.1.) Betriebskosten GP 939/1, EZ 351, KG Niederau (Niederauer Dorfabend)

**Sachverhalt:** In der GR 1236/2015-8 vom 23.11.2015 wurde beschlossen: GR Hannes Eder berichtet, dass mit dem jetzigen Besitzer des Pavillons in Niederau eine Vereinbarung betreffend einer Benützung bis auf weiteres für den Dorfabend getroffen wurde. Das Dach wurde im heurigen Herbst bereits saniert, versch. andere Instandsetzungsarbeiten laufen noch. **Er ersucht um Übernahme der Strom, Wasser und Grundsteuerkosten für die kommenden Jahre.** Der Bürgermeister samt Gemeinderat findet es eine gute Initiative für das Dorf Niederau. Die Kosten werden, solange der Pavillon zur Verfügung steht, übernommen. Einstimmiger Beschluß in offener Abstimmung.

Dieser Beschluss sollte noch präzisiert werden.

##### Zum Vergleich Pavillon/BMK Auffach:

- Keine Grundsteuer (Grundsteuermessbetrag lt. Bescheid Finanzamt: 0,- Euro)
- Gratis-Wasser lt. GR-Beschluss vom 27.02.1978
- Strom (2016: 388,- Euro) ebenfalls durch Gemeinde getragen

##### Diskussion:

**Bgm. Hannes Eder** berichtet von der sehr positiven Zusammenarbeit mit dem Grundeigentümer. Bei einem Treffen mit dem Gestaltungsbeirat wurde Bereitschaft signalisiert auch bei Umsetzung eines Bauprojektes den Pavillion – bei entsprechender Einigung – an seinem Platz zu belassen.

**GR Franz Josef Luchner** spricht sich ebenfalls dafür aus hier am Ball zu bleiben, da dieser Platz für das Dorfzentrum von Niederau eine enorme Aufwertung darstellt

**Beschluss:** Als Klarstellung zum Beschluss vom 23.11.2015 wird auf Antrag von Bgm. Hannes Eder festgelegt: Die Gemeinde übernimmt ab 01.01.2016 alle anfallenden Kosten für **Strom, Wasser, Kanal sowie die Grundsteuerkosten der GP 939/1, EZ 351 KG Niederau.**

Die Kosten werden, solange das Areal durch den Verein Niederauer Dorfabend verwaltet und genutzt wird, übernommen. Die Müllgebühren sind durch den Veranstalter zu tragen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltung: 4 Bgm. Hannes Eder, GR Franz Josef Luchner, GR Markus Dummer, GR Michaela Hausberger

Bgm. Hannes Eder bedankt sich.

- **mehrheitlich beschlossen**

#### ad 5.2.) Zusätzlicher Tagesordnungspunkt: Subventionsansuchen Luchner

**Sachverhalt:** Hannes Luchner hat bei der Gemeinde um Unterstützung seiner Tätigkeit als Springreiter angesucht. Herr Luchner kann auf respektable Erfolge zurückblicken und seine Leistung stetig steigern (siehe Beilage). In der nächsten Saison kann er aufgrund seiner Erfolge in der ranghöheren Klasse Turniere bestreiten.

Gewährte Sportförderungen der letzten Jahre:

Vanessa Stadler: Sportförderung € 1.000.-

Florian Klingler: Sportförderung 2013, 2014, 2015, 2016 € 500.-, 2015: € 1.000.-

##### Diskussion:

**GR Franz Josef Luchner** gibt einen kurzen Überblick über die Kosten.

**GR Peter Weißbacher** schlägt eine Förderung von € 1.000.- vor.

**GR Manfred Schumann** schlägt € 500,00 vor.

Generell ist man sich einig, dass durch Hannes Luchner Werbung für die Wildschönau gemacht werden sollte (zB. Aufschrift am Pferdehänger). Das Ansuchen soll von Herrn Luchner jährlich gestellt und sodann im Gemeinderat behandelt werden.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt Herrn Hannes Luchner für das Jahr 2017 eine einmalige Sportförderung iHv € 1.000.- zu gewähren und gratuliert zu seinen Leistungen.

##### Abstimmungsergebnis:

1.000,-: 12

500,-: 4

Enthaltung: 1 GR Franz Josef Luchner

GR Franz Josef Luchner bedankt sich.

- **mehrheitlich beschlossen**

#### ad 6.) Berichte der Ausschüsse

##### ad 6.1.) Öffentliche Interessentenstraßen

**Sachverhalt:** Ausschussobmann **Bgm. Hannes Eder** fasst nochmals kurz die verschiedenen Punkte, über die beraten wurde, zusammen. Bei der Ausschusssitzung waren auch DI Jürgen Haberl und Erich Klocker/Land Tirol vertreten. Das Ausschusssitzungsprotokoll wurde vor der GR-Sitzung jedem Gemeinderat übermittelt.

➤ In erster Linie wurden die **laufenden Projekte** durchbesprochen.

➤ Im Sommer fanden umfangreiche Befahrungen des Wegenetzes statt. Für das kommende Jahr wurde eine Priorisierung der anstehenden Straßensanierungen vorgenommen, die dringendsten Projekte sollten im **Budget 2018** berücksichtigt werden (Bemberg: Teilstück Poit, Sonnbergweg Oberau, z'Asten Totalsanierung, Stockeben (Linter-Ried))

➤ Ansuchen **Fam. Spöck-Lutz-Kirchmair** Zauberwinkelweg: Aus derzeitiger Sicht kann einer Übernahme neuer Straßen als öffentliche Interessentenstraßen nicht zugestimmt werden. Zuerst muss eine Richtlinie erarbeitet werden, welche Voraussetzungen für so eine Übernahme erfüllt werden müssen.

- **zur Kenntnis genommen**

##### ad 6.2.) Tourismus-Wirtschaft-Landwirtschaft

**Sachverhalt:** Ausschussobmann Bgm. Hannes Eder fasst nochmals kurz die verschiedenen Punkte, über die beraten wurde, zusammen. Das Ausschusssitzungsprotokoll wurde vor der GR-Sitzung jedem Gemeinderat übermittelt.

➤ Für das **Klangfeuerwerk** wird vereinbart, das „Wildschönau-Branding“ zu verbessern.

➤ Beim **Riedlprojekt** wurde auch die Planung adaptiert, es ist nun das gesamte Areal kompakter mit weniger Flächenverbrauch und hauptsächlich konzentriert auf die Grundbesitzer Thaler Josef und Werner Riedmann. Die Parkflächen sind nun auf Grund der Pfarre im Bereich Schießhüttellift/Talstation. Diese Woche wurde das Projekt auch mit den Vertretern der Diözese verhandelt. Aufgrund der Laufzeit von 30 Jahren muss der Vertrag im Konsistorium der Diözese beschlossen werden. Die Vorverträge mit den Grundeigentümern sind im Entwurf fertig, der nächste Schritt ist deshalb die Finalisierung des Vertragsabschlusses mit den Grundeigentümern. Danach soll das Projekt der Wirtschaft und möglichen Investoren vorgestellt werden um die Finanzierung aufzustellen. Parallel dazu über den Winter die Detailplanung.

- zur Kenntnis genommen

#### ad 6.3.) Kultur

**Sachverhalt:** Ausschussobfrau **GR Michaela Hausberger** fasst nochmals kurz die verschiedenen Punkte, über die beraten wurde, zusammen.

➤ Alle GemeinderätInnen sind recht herzlich zur **Krippeneinweihung** am 02.12 eingeladen. Nach der Einweihung wird die Krippe in Auffach stehen. Für alle Mitwirkenden gibt's ein Dankessen.

➤ Die **Jahresplanung für 2018** wird nun finalisiert. Auf dem Programm stehen neben dem Sommerkino, dem Jazzbrunch und der Krautingerwoche auch ein Kulturwochenende und vieles mehr.

➤ Am 03.12. findet das **Kindertheater „Die Schöne und das Tier“** statt. GR Michaela Hausberger bedankt sich bei GR Daniela Achrainer für die Unterstützung.

➤ Das Konzert der **Meissnitzer Band** wird im Frühjahr stattfinden. ➤ Abschließend erinnert GR Michaela Hausberger an den Termin mit der Schneiderin für den **Wildschönauer Rock**.

- keine Beschlüsse

#### ad 6.4.) Bildung und Kinderbetreuung

**Sachverhalt:** Ausschussobfrau GV Christine Eberl fasst nochmals kurz die verschiedenen Punkte, über die beraten wurde, zusammen.

➤ Die Eröffnung des **Kindergartens in Thierbach** war sehr gelungen. Es ist eine Bedarfserhebung für einen **Ganztageskindergarten** geplant.

➤ Die **Horteröffnung** findet voraussichtlich am 12.01.2018 statt

➤ **GR Walter Klingler** bedankt sich recht herzlich bei den AusschusskollegInnen und bei Martina Seisl und René Schwaiger für die Umsetzung des KG Thierbach.

- zur Kenntnis genommen

#### ad 6.5.) Familie und Freizeit

**Sachverhalt:** Ausschussobfrau GR Maria Gwiggner fasst nochmals kurz die verschiedenen Punkte, über die beraten wurde, zusammen.

➤ Der Teenagertag war ein voller Erfolg. Es nahmen ca. 200 Jugendliche teil. Das Feedback war toll. Eine Wiederholung sollte jedenfalls eingeplant werden. Besonderer Dank gebührt den GR Daniela Achrainer und GR Manfred Schumann.

➤ Bei einer Besichtigung des **Jugendzentrums in Kundl** holte man sich Tipps und Anregungen. Der Wildschönauer Jugendtreff sollte jedenfalls in Schulnähe situiert sein.

➤ Weiters berichtet GR Maria Gwiggner von einem besonders freudigen Anruf zweier Jugendlicher, welche unbedingt beim **Audit** mitgestalten möchten. Die lässt für den Jugendausschuss hoffen. Die nächste Sitzung findet im Jänner statt.

- zur Kenntnis genommen

#### ad 7.) Zahnkariesprophylaxe KG Thierbach

**Beschluss:** Der Kindergarten Thierbach soll durch das Zahnkariesprogramm des Landes Tirol betreut werden.

- einstimmig beschlossen

#### ad 8.) Petition zur Erhaltung und Instandsetzung des ländlichen Wegenetzes

**Sachverhalt:** Im Wesentlichen richtet sich der Apell an die zuständigen Entscheidungsträger zusätzliche Mittel und Unterstützung für die Gemeinden zur Bewältigung der Instandhaltung und Sanierung des Gemeindewegenetzes zur Verfügung zu stellen.

**Beschluss:** Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau die Petition lt. Beilage.

- einstimmig beschlossen

#### ad 9.) Antrag Übernahme Thierbacherstraße in die Landesstraßenverwaltung

- einstimmig beschlossen

#### ad 10.) Resolution an die neue Bundesregierung zur Abschaffung des Pflegeregresses

- einstimmig beschlossen

#### ad 11.) Budget Umschichtungen und Überschreitungen

- einstimmig beschlossen

#### ad 12.) Anpassung - Kanalanschlussgebühr, Kanalbenutzungsgebühr

**Beschluss:** Die Kanalgebühren werden wie folgt festgesetzt

**MINDEST-KANALANSCHLUSSGEBÜHR**

pro m<sup>3</sup> umbauten Raum **EUR 5,58/m<sup>3</sup> inkl. USt. ab 01.01.2018**

**MINDEST-ABWASSERGEBÜHR**

pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch **EUR 2,18/m<sup>3</sup> inkl. USt. mit der nächsten Zählerablesung, dies ist voraussichtlich der 01.09.2018**

Bei diesen Gebührensätzen handelt es sich um **Bruttobeträge** inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer.

- einstimmig beschlossen

#### ad 13.) Anträge, Anfragen, Allfälliges

**GR Andreas Mühlegger** fragt an wie es mit dem Autowrack in Mühlal weitergeht. - Die Entfernung ist in Arbeit.

**GV Dr. Richard Lanner** mahnt die Geschwindigkeitsbeschränkungen in den Ortsdurchfahrten einzuhalten. **GR Franz Josef Luchner** regt hierzu

an „Smileys“ aufzustellen, da diese am Besten funktionieren.

**GR Manfred Schumann** berichtet von der Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Oberau und bedankt sich bei der Gemeinde für die Unterstützung. Die Bemühungen um einen Musikpavillon in Oberau gehören stehen ganz oben auf der Tagesordnung. Vielleicht ergibt sich hier eine Synergie im Zuge des SchulUMbaues. Die Musikkapelle wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu beitragen.

GR Manfred Schumann ist aufgefallen, dass die Straßenbeleuchtung erst eingeschaltet wird, wenn es schon dunkel ist und versucht um Überprüfung durch den Bauhof.

GR Manfred Schumann berichtet weiters von lockeren Dachplatten beim Gemeindeamt – Der Bauhof wird sich umgehend darum kümmern.

**GR Walter Klingler** regt an die Telefonzelle in Thierbach zu entfernen, da sie nicht mehr gebraucht wird und das Ortsbild stört. – GR Peter Weißbacher wird den Kontakt bei der Telekom übermitteln

**GR Walter Klingler** ersucht weiters um Verlegung der Müllsammelstelle, da diese dem Ortsbild ebenfalls abträglich ist. **Bgm. Hannes**

**Eder:** GR Walter Klingler kann einen anderen Platz suchen, der Grundeigentümer wird nach einer Pauschale entschädigt.

**GR Walter Klingler** bringt zur Kenntnis, dass die Hecke im Bereich Panorama sichtbehindernd ist und zurückgeschnitten gehört. – René Schwaiger, Bauamt, wird sich darum kümmern.

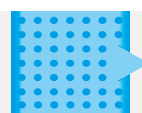
**GR Walter Klingler** merkt an, dass Kundmachungen teilweise sehr knapp in Thierbach einlangen. – Hierbei handelt es sich um Kundmachungen der BH als Gewerbebehörde, welche ihrerseits die Kundmachungen oft sehr kurzfristig an die Gemeinde übermittelt. Das Problem wurde bereits mit der BH erörtert.

**GR Thomas Naschberger** fragt an, ob die Flüchtlinge die Fahrtkosten (Busticket) ersetzt bekommen, wenn sie für uns arbeiten. **Bgm. Hannes Eder: Ja.**

**GR Thomas Nachberger** berichtet von einem Vorzeigebispiel aus Oberösterreich, wie man mit wenig Geld den Tourismus belebt und teilt Infomaterial über den Baumkronenweg im Innviertel aus. Das Projekt wurde zudem zu 80% von der EU gefördert.



**Historische Aufnahme:** Winter in Thierbach



**Das Bauamt  
informiert**

## Die Bauverhandlung

Bei einem Verfahren, welches einer Baubewilligung nach der Tiroler Bauordnung bedarf, obliegt es grundsätzlich dem Ermessen der Baubehörde, ob im Zuge des Verfahrens eine mündliche Verhandlung (Bauverhandlung) durchgeführt wird oder nicht. Eine mündliche Verhandlung ist insbesondere dann sinnvoll, wenn dies aufgrund der Größe und Komplexität des Verfahrens bzw. der Anzahl der Beteiligten und Parteien zweckmäßig erscheint.

Es kann jedoch auch bei kleineren Bauvorhaben, wie zum Beispiel der Errichtung eines Carports durchaus Vorteile, sowohl für den Antragsteller, als auch für die Verfahrensabwicklung in der Gemeinde haben, wenn eine Bauverhandlung abgehalten wird. Im Zuge eines Bauvorhabens entstehen Konflikte oft dadurch, dass gewisse Sachverhalte im Vorfeld nicht ausreichend besprochen wurden. Bei einer Zusammenkunft aller Beteiligten kann das Bauvorhaben sehr gut erklärt werden, mögliche Fragen der Nachbarn können durch Bauwerber, Planer und die Vertreter der Gemeinde meist schnell und verständlich beantwortet werden, wodurch sich mögliche Missverständnisse verhindern lassen.

Beteiligte, welche nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung oder während der Verhandlung Einwendungen gegen das geplante Bauvorhaben erheben verlieren ihre Parteistellung. Für den Bauwerber hat dies den Vorteil, dass die Bauverhandlung eine Zäsur im Verfahren darstellt, nach welcher keine neuen Sachverhalte mehr vorgebracht werden sollten. Für die Gemeinde bringt es Vorteile in der Verfahrensabwicklung, da in der Regel weniger Beteiligte im Verfahren verbleiben und ein Baubescheid gleich nach der Verhandlung erlassen werden kann, wodurch sich auch die Verfahrensdauer verkürzen lässt.

Aufgrund dieser und anderer Vorteile, ist es geplant, in Zukunft bei den meisten Bauverfahren eine mündliche Verhandlung durchzuführen.

## Umfangreiche Infrastrukturmaßnahmen

Im Jahr 2017 standen in der Gemeinde einige Investitionen an, um die Infrastruktur im Hochtal zu erhalten und zu verbessern.

### **Straßensanierungen**

Um die Gemeindestraßen in Schuss zu halten, müssen jährlich viele finanzielle Mittel aufgewendet werden. So wurden auch heuer wieder viele Teilabschnitte neu asphaltiert und Leerleitungen für Straßenlaternen und anderwertigen zukünftigen Bedarf verlegt. Die größten Sanierungen standen zweifelsfrei beim Zauberwin-

kelweg, Oberau und beim Wildenbachweg, Niederau an. Hier wurden große Teile mit neuem Asphalt ausgestattet, da besonders diese Fahrbahnoberflächen einen sehr schlechten Zustand aufwiesen.

Um in Zukunft einen besseren Überblick über den Zustand der Straßen zu gewährleisten, wurde vom Land Tirol eine Bestandsaufnahme aller Gemeindestraßen erstellt, welche in den nächsten Jahren als Grundlage des Sanierungsbudgets dienen soll.

Von Seiten des Baubezirksamtes Kufstein wurde ebenso eine größere Sanierung der Landesstraße bei der „Umfahrung Auffach“ für 2017 ins Auge gefasst. Diese Arbeiten wurden jedoch auf nächstes Jahr verschoben, da durch die umfangreiche Bautätigkeit an der Schatzbergbahn, diese Straße hohen Beanspruchungen ausgesetzt war.

### **Bushaltestellen**

Auch für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs wurden im heurigen Jahr viele Mittel

aufgewendet. So konnten die beiden Bushaltestellen Haflingerhof, Auffach, und Sonnberg, Niederau neugestaltet werden und der Einstiegsbereich, besonders für Schüler, um einiges sicherer ausgeführt werden.

Das in die Jahre gekommene Buswartehäuschen bei der Neuen Mittelschule konnte ebenso erneuert werden. Seitens des Verkehrsverbundes Tirol (VVT) wurden neue Hinweisschilder an allen Haltestellen angebracht.

## Toller „Teenager-Tag“ in der Wildschönau - Schüler waren begeistert

Ein überaus gelungenes und neues Konzept präsentierte am 24. November 2017 der Ausschuss für Familie, Freizeit & Jugend der Gemeinde Wildschönau. Der „Teenager-Tag“ in der NMMS war ein durchwegs guter Erfolg und schreit nach Wiederholung. Die Idee dazu hatten GR Daniela Achrainer, GR Maria Gwiggner und GR Manfred Schumann. Abgesegnet wurde der Vorschlag letztendlich vom Gemeinderat Wildschönau.

Eingeladen waren alle Kinder und Jugendlichen ab der 4. Klasse VS bis 15 Jahre, aber auch viele interessierte Eltern und BürgerInnen waren unter den Besuchern.

Das Programm bot ein breites Spektrum für alle:

Ob Zumba, Hindernis-Parcours „Ninja Warrior“, Yoga und Selbstverteidigung, Kreativ-Stand, Gesunde Kost vom Bauernhof, Cocktails Mixen, „Beauty 4 me“, Basteln, Mountainbike-Hindernisparcours und „Wheelie-Meisterschaft“, Krippenbauverein, Schützengilde und Graffiti – den jungen Leuten gefiel der Nachmittag.

Unterstützung gab es vom Verein „komm!unity“ – einem politisch unabhängigen und überkonfessionellen Verein, der auch nicht gewinnorientiert arbeitet. Komm!unity betreibt mehrere Jugend-Einrichtungen in Wörgl und Umgebung, außerdem entwickelt der Verein zahlreiche Projekte und setzt diese um. Komm!unity ist in mehreren Vernetzungsgremien

aktiv und bringt seine Erfahrungen dort ein. Die Beratung von Politik und Verwaltung in Fragen rund um Jugend und Integration gehören zu den Aufgaben des Vereines.

Aufgrund der regen Teilnahme und der vielen positiven Rückmeldungen wird es sicherlich eine Wiederholung dieser Veranstaltung geben!

Der Ausschuss Familie, Freizeit & Jugend möchte sich hiermit bei allen Unterstützern, Helfern und Sponsoren recht herzlich für ihr Engagement und ihre Mitarbeit bedanken – sie alle haben zum guten Gelingen dieses „Teenager-Tages“ beigetragen!

Spar, Mountainbike-Schule Wildschönau, Kosmetik & Fußpflege Christina Erharter, Raiffeisenbank, Community, Sport Blachfelder, Wildschönauer Backstube, Metzgerei Graus, NMMS, Krippenbauverein, Schützengilde und die vielen ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen!

Danke! Ausschuss Familie, Freizeit & Jugend



KRIMINALPRÄVENTION

## Achtung vor Dämmerungseinbrüchen

Zum vierten Mal in Folge setzt die Polizei gezielte Maßnahmen gegen Einbrüche in den Herbst- und Wintermonaten. Neben den bewährten Mitteln wie Analysemethoden und rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte ersucht die Polizei die Bewohnerinnen und Bewohner um verstärkte Präventionsmaßnahmen.

Dämmerungseinbrecher schlagen in der Zeit von November bis Jänner zwischen 16 und 21 Uhr zu. Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsrouten angebunden sind und eine rasche Flucht ermöglichen. Auch Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen im Fokus. Die Täter zwingen Terrassentüren auf oder versuchen über gartenseitig gelegene Fenster, Türen oder Kellerzugänge in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist einfache Hilfsmittel und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf. Auch diesen Herbst und Winter hat sich die Polizei auf dieses Phänomen eingestellt und wird konsequent dagegen vorgehen. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Mittelpunkt. Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt. Denn durch eigene, meist einfache Sicherheitsmaßnahmen, können Einbrecher abgeschreckt werden. Das bestätigen auch die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik: Bei 40 Prozent aller Wohnraumeinbrüche im vergangenen Jahr – das sind fast 5.200 angezeigte Fälle – blieb es beim Versuch. Dem Täter gelang es also nicht, die Tat zu vollenden und Diebesgut zu entwenden.

Wichtig sind außerdem eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe. Eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht und den Postkasten entleert, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

### Tipps der Kriminalprävention:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren und lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

**Kontakt:** Die Spezialistinnen und Spezialisten der Kriminalprävention stehen kostenfrei in ganz Österreich unter der Telefonnummer 059 133 zur Verfügung.

## Winterdienst

Wenn Frau Holle (hoffentlich) auch diesen Winter wieder ihren Kissen über dem Gemeindegebiet kräftig schüttelt sind wir wieder **alle gefordert** eine sichere und gefahrlose Benutzung der Wege und Straßen im Gemeindegebiet zu ermöglichen.

Die Gemeinde Wildschönau ist stets um eine ordnungsgemäße Schneeräumung nach Maßgabe der Witterungsverhältnisse und Ressourcen bemüht. Um dies umzusetzen werden unsere „Schneeräumer“ bei Bedarf wieder rund um die Uhr im Einsatz sein um unsere Straßen passierbar zu machen.

Freilich werden hier zunächst die Durchfahrtsstraßen geräumt werden, anschließend werden Nebenstraßen, Zufahrtsstraßen und Gehsteige betreut.

Wir bitten jedoch um Verständnis, dass es nicht möglich ist, ununterbrochen für schneefreie Fahrbahnen und Parkplätze zu sorgen.

Seitens der Gemeinde wird auf die **Anrainerpflichten nach**

**der Straßenverkehrsordnung** hingewiesen:

Nach § 93 StVO 1960 treffen die Liegenschaftseigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet – mit Ausnahme der Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften – folgende Pflichten:

- **Wenn ein Gehsteig vorhanden ist:** Entlang der Liegenschaft müssen in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandene Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen in der Zeit von 06:00 bis 22:00 von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee- und Glatteis bestreut sein.

- **Wenn kein Gehsteig vorhanden ist:** Entlang der Liegenschaft muss der Straßenrand in der Breite von 1 m in der Zeit von 06:00 bis 22:00 von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee- und Glatteis bestreut sein.

- Die Liegenschaftseigentümer haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern und Dachlawinen an ihren an der Straße gelegenen Gebäuden entfernt werden.

- Nach den OIB-Richtlinien sind auf Dächern geeignete Vorrichtungen anzubringen, die das Abrutschen von Schnee, Eis und Deckungsmaterial sowie das Abfließen von Dachwässern auf Verkehrsflächen, besonders auf Hauszugänge verhindern.

**Die Ablagerung oder der Abwurf des Schnees von Gebäuden, sowie das „Rausschaukeln“ aus Grundstücken auf öffentliche Straßen, Gehsteige und Gehwege ist nicht erlaubt.**

**Weiters möchten wir noch ausdrücklich darauf hinweisen, dass nach § 87 StVO 1960 die Ausübung von Wintersport auf Straßen verboten ist.**

Die Gemeinde Wildschönau unterstützt auch dieses Jahr

wieder die Liegenschaftseigentümer bei ihrer Verpflichtung zur Räumung und Streuung der angrenzenden Gehsteige, Gehwege und des Straßenrandes. Die Mitbetreuung dieser Flächen nach Maßgabe der personellen Ressourcen begründet weder einen Rechtsanspruch des Liegenschaftseigentümers noch eine vertragliche Verpflichtung der Gemeinde gegenüber den jeweiligen Liegenschaftseigentümern. Ebenso verbleibt die mit den Verpflichtungen verbundene zivilrechtliche Haftung Liegenschaftseigentümern.

Wir hoffen, dass auch im kommenden Winter durch ein gemeinsames und verantwortungsvolles Zusammenwirken der Straßenmeisterei Wörgl, des Gemeindebauhofes und der GemeindegängerInnen eine gefahrlose und unfallfreie Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen im Gemeindegebiet ermöglicht wird.

Gemeindeamt Wildschönau

**INFORMATIV - AKTUELL - INTERESSANT**  
**[www.wildschoenau.gv.at](http://www.wildschoenau.gv.at)**



**DIE HOMEPAGE DER  
GEMEINDE WILDSCHÖNAU**

## Neuer Kapellmeister bei der Musikkapelle Oberau

Traditionell hielt die Bundesmusikkapelle Oberau am Cäcilien-sonntag ihre Jahreshauptversammlung ab.

Schwerpunkt dieser Versammlung waren die turnusmäßigen Neuwahlen und im Besonderen die Neuwahl des Kapellmeisters, nachdem der langjährige Kpm. Martin Silberberger aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand.

Einstimmig wurde Christian Widmann zum neuen Kapellmeister der BMK Oberau gewählt.

Die restlichen Ausschussmitglieder unter Obmann Thomas Unterberger wurden in ihren

Funktionen für die nächsten 3 Jahre bestätigt.

Architekt DI Christian Widmann ist gebürtiger Kramsacher, wohnt mit seiner jungen Familie in Oberau.

Beruflich hatte Christian mit seinem Büro „CHW architektur“ auch bereits in der Wildschönau zu tun – er ging als Sieger des Wettbewerbs zum neuen MZG Oberau (Feuerwehrhaus Oberau) hervor und sein Projekt wurde auch umgesetzt.

Zum Abschluss des offiziellen Teils der Jahreshauptversammlung dirigierte der scheidende wie auch der neue Kapellmeister je einen schneidigen Marsch.



Alt-kpm. Martin Silberberger übergibt den Stab an seinen Nachfolger Christian Widmann

## Großartiger Erfolg der Wildschönauer Lehrlinge bei den Tyrol Skills 2017

Beim der Abschlussfeier des Lehrlingswettbewerbes in der Wirtschaftskammer Kufstein wurden drei erfolgreiche Wildschönauer Lehrlinge ausgezeichnet.

Martin Mayr hat den Landessieg im Lehrberuf Elektrotechnik-Anlagen- und Betriebstechnik erreicht (Sandoz, Kundl). Das goldene Leistungsabzeichen erreichten Harringer Martin, Metalltechniker – Maschinenbautechniker (Sandoz, Kundl) und Markus Weissbacher, Verwaltungsassistent

(Forsttechnischen Dienst für Wildbach und Lawinenverbauung, Wörgl).

Bei der Abschlussfeier des Lehrlingswettbewerbes in der Wirtschaftskammer Kitzbühel wurden Riedmann Elisa, Konditorlehrling (Café Lorenzoni, Kirchberg) und Gregory Hüttenberger, Tischlerlehrling (Tischlerei Decker, Itter) geehrt. Die Gemeinde Wildschönau gratuliert herzlichst den erfolgreichen Lehrlingen zu ihren Auszeichnungen!



Im Bild von links nach rechts: Landessieger Martin Mayr, Martin Harringer, Markus Weissbacher, GV Christine Eberl



INFORMATIONSPLATTFORM  
[www.wildschoenau.info](http://www.wildschoenau.info)



## Großer Adventkranz erleuchtet Dorfabend-Platz in Niederau

Der Dorfabend-Platz in Niederau ist im heurigen Advent um eine Attraktion reicher. Am Wochenende wurde ein großer Adventkranz aufgestellt – am Sonntag erleuchtete bereits die erste Kerze. Bis Weihnachten werden alle vier Kerzen dieses neue, kleine Dorfzentrum von Niederau hell leuchten...

Bereits im Vorjahr wurde im Niederauer Pavillon eine große Dorfkruppe aufgestellt. Die Krippe

wurde heuer mit einem neuen Zaun ausgestattet und auch für die kommenden Jahre ist noch einiges geplant. Natürlich ist auch heuer wieder ein großer beleuchteter Christbaum am Dorfabend-Platz zu finden.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle wieder den vielen Vereinen und Helfern, die sich während des ganzen Jahres um die Gestaltung dieses Platzes bemühen!

## Kindermund

**„Wenn ein Baby zu früh geboren wird, kommt es in den Brotkasten“** Paula, 6 Jahre

**„Je älter ein Mensch wird, desto teurer werden die Zähne“** Leonhard, 9 Jahre

**„Für Mädchen ist es besser, nicht zu heiraten, aber die Jungs brauchen jemanden zum Putzen“** Isabel, 9 Jahre

# Energieeffizientes Bauen und Sanieren

Energieeffizientes bauen und sanieren wird dreifach belohnt – Die neuen Richtlinien der Wohnbauförderung Tirol

Das Bedürfnis nach einem Zuhause, das den eigenen Vorstellungen entspricht, spielt im Leben vieler Tirolerinnen und Tiroler eine zentrale Rolle. Nicht allein deshalb liegt in den privaten Haushalten ungeheures Potenzial für die Erreichung der Energieautonomie.

Jeder Neubau und jede Sanierung bietet Chancen moderne Energiestandards umzusetzen, einen altersgerechten und zeitgemäßen Wohnraum zu schaffen oder eine architektonische Aufwertung des Wohnraums vorzunehmen. Wichtig ist es, diese Möglichkeiten gezielt zu nutzen, ist sich Bruno Oberhuber, GF von Energie Tirol sicher. Die Wohnbauförderung gibt dabei die Rahmenbedingungen für eine kluge und vorausschauende Bauweise vor.

Das Land Tirol setzt seit Jahren auf den Mehrfachnutzen eines zeitgemäßen Baustandards und fördert konkrete Vorhaben mit barem Geld. Die im Oktober beschlossenen Neuerungen der Förderungs-Richtlinien beinhalten die intensivierte Belohnung für energieeffizientes und verdichtetes Bauen und bergen damit weitere wichtige Beiträge zum leistbaren Wohnen. Neben der Möglichkeit auf Förderungskredit oder Wohnbauschek gibt es unter anderem eine erhöhte Zusatz-

förderung für „Energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen“. BauherrInnen, die sich in den Bereichen Energie und Energieversorgung, Schutz vor sommerlicher Überhitzung und Raumluftqualität, Baustoffe und Konstruktion sowie Planungs- und Qualitätssicherung bemühen, erhalten die höchste Förderung. Besonders hervorzuheben sind hier die höheren Anreize für Gebäude, die im klimaaktiv Gebäudestandard deklariert sind oder eine Passivhauszertifizierung durchgeführt haben.

Wer also energieeffizient baut, wird dreifach belohnt: mit dem Förderbonus des Landes sowie mit einer Reduktion der Heizkosten und erhöhtem Wohnkomfort. „Höhere Dämmstärken verursachen beispielsweise nur geringfügige Mehrkosten. Im Gegenzug bringen sie dem BauherrInnen dauerhaft hohe Heizkosteneinsparungen. Effiziente Gebäudehüllen und intelligente Heizsysteme sind zudem ein wichtiger Schritt in eine energieautonome Zukunft: Über 40 % des gesamten Tiroler Energiebedarfs wenden wir für unsere Gebäude auf. In unseren Häusern steckt also sehr viel Einsparungspotential auf dem Weg nach TIROL 2050 energieautonom“, so Oberhuber weiter. Eine gute Beratung im Vorfeld von Sanierung oder Neubau

ist besonders wichtig. Als unabhängige Energieberatungsstelle des Landes berät Energie Tirol produktneutral zu neuen Dämmsystemen, hochwertigen Fenstern und Verglasungen, umweltfreundlichen Heizanlagen sowie zu allen Energiesparförderungen. Nutzen Sie die Möglichkeit einer unabhängigen Bau- und Förderberatung und erfahren Sie alles Wissenswerte zum energiesparenden Bauen und Sanieren.

**Sanierungsoffensive bis 31. Dezember 2018 verlängert**

Auch die seit 2013 laufende einkommensunabhängige Sanierungsoffensive wird um ein weiteres Jahr, also bis 31. Dezember 2018, verlängert. Die Sanierungsförderung erfolgt weiterhin unabhängig vom individuellen Einkommen, die um fünf Prozent erhöhte Förderung für energiesparende und umweltschonende Maßnahmen sowie der um zehn Prozent verbesserte Ökobonus-Zuschuss für thermisch-energetische Sanierungen bleiben ebenfalls aufrecht.

**ZUSATZINFO: Neuauflage der Landesförderung für Solarstromspeicher**

Die Landesförderung für Solarstromspeicher und intelligente Steuerungen in Verbindung mit privaten Photovoltaik-Anlagen geht in die Verlängerung. Seit

1. Oktober 2017 können wieder Förderanträge gestellt werden.

**Wer?** BesitzerInnen privater PV-Anlagen bis maximal 7,5 kWp

**Was?** Aus- und Nachrüstung mit Steuerungssystemen und Batteriespeichern (Lithium-Ionen-Technologie) zur Erhöhung des Eigenversorgungsgrades. Keine Begrenzung der nutzbaren Speicherkapazität, Förderung für mindestens 2 kWh und maximal 6 kWh Speicherkapazität.

**Wie?** 1.700 Euro für die ersten 2 kWh Speicherkapazität, abfallender Betrag für die 3. bis 6. kWh, maximal 3.000 Euro. Plus 500 Euro Förderung für intelligente Steuerung. In Summe maximal 3.500 Euro.

**Wann?** 16.7.2017 bis 31.5.2018, Anträge ab 1.10.2017 online nach Inbetriebnahme der Anlage.

Presstext: Energie Tirol/Fotocredit: Energie Tirol, Florian Lechner



**ENERGIEBERATUNGSSTELLE WÖRGL**

MAG. BRIGITTE TASSENBACHER  
steht einmal im Monat am Mittwoch von 13.00 - 17.00 Uhr für Sie zur Verfügung.  
**Die nächsten Beratungstermine:**  
24.01./20.02./20.03./25.04./23.05./27.06. 2018  
**Infos & Kontakt:**  
Stadtwerke Wörgl GmbH, 6300 Wörgl  
T: 05332-725660, Anmeldung erforderlich



**UNSERE ZIVILSCHUTZ APP**  
Schnelle Information jederzeit und überall für Notsituationen

SIRENSIGNALE  
HILFE  
VERHALTENSTIPPS  
VORSORGE MAßNAHMEN

NOTRUF  
CHECKLISTEN  
INFORMATION

zum download im APP Store oder auf GOOGLE PLAY

## Kindermund

„Meine Oma hat noch Dinosaurier gekannt“

Katharina, 5 Jahre

## Semesterferienbetreuung für Kindergarten/ Volksschule in Oberau

**Semesterferienbetreuung im Kindergarten Oberau:**

Montag, 12.02.2018 bis Freitag 16.02.2018

**Zeit:** 07.00 bis 13.00 Uhr (kein Mittagstisch)

**Kosten:** € 25,00

Anmeldungen müssen bis Donnerstag 21. 12. 2017 im Gemeindeamt einlangen.





## Weihe der „Wildschönauer Krippe“ beim Bergbauernmuseum

Anfang Dezember wurde beim Bergbauernmuseum z'Bach der Auftakt zum Wildschönauer Bergadvent mit der Weihe der neuen „Wildschönauer Krippe“ gefeiert.

Bereits im Sommer fand in Auffach ein Workshop mit Markus Pineider statt, bei dem lebensgroße Krippenfiguren mit Motorsägen aus Holz geschnitzt wurden. Die Idee dazu stammte von GR Thomas Breitenlechner. Pfarrer Paul Rauchenschwandner segnete zu Beginn des Adventes nun im Beisein der Künstler das kleine Kunstwerk.

Eine kleine Runde versammelte sich am Vormittag hinter der Mühle des Bergbauernmuseums zur Weihe, die von drei Auffacher Musikantinnen sehr stimmungsvoll begleitet wurde.

Die Krippe war an den ersten beiden Adventwochenenden an der Rückseite der alten Mühle beim Bergbauernmuseum zu bewundern. Im Anschluss wanderten die Figuren nach Auffach, wo die Krippe für den restlichen Advent Herberge findet.

Das Bergbauernmuseum „z'Bach“ steht jährlich an den ersten beiden Adventwochenenden im Zeichen der vorweihnachtlichen Zeit. Die besondere Mystik der Wildschönauer Bergwelt und die Atmosphäre im Bergbauernmuseum „z' Bach“ ist etwas ganz besonders.

Die neue Krippe wird hoffentlich auch in den kommenden Jahren eine Bereicherung für den Wildschönauer Bergadvent darstellen.



Die neue Wildschönauer Krippe mit den Künstlern, die im Sommer die Krippenfiguren anfertigten.



## Kindertheater in der Wildschönau

Zum ersten Mal war die Kindergruppe des Stadttheaters Kufstein heuer zu Gast in der Wildschönau. Der Kulturausschuss der Gemeinde lud gemeinsam mit dem Eltern-Kind-Treff Anfang Dezember alle Kinder und Eltern zu einem Märchen-Nachmittag in den Kindergarten Niederau ein.

Die Kufsteiner Märchentante Bianca Gröters hatte für die Besucher einen besonderen Leckerbissen auf dem Programm, und zwar die wunderschöne Geschichte „Die Schöne und das Tier“. Gespannt verfolgten die Kleinen das wunderschöne Märchen, das von den großen und kleinen Schauspielern mit

viel Humor und Herz dargestellt wurde. Zum Abschluss des Nachmittages stürmten alle Kinder auch selbst die Bühne und konnten die Schöne, das Tier und alle anderen Darsteller nochmal ganz aus der Nähe betrachten. Im Anschluss sorgte der Eltern-Kind-Treff mit einer kleinen Jause, Kaffee und Kuchen noch für einen gemütlichen Ausklang.

Auf Grund der vielen positiven Rückmeldungen, ist im kommenden Jahr wieder ein Besuch der Kindergruppe des Stadttheaters Kufstein in der Wildschönau geplant. Über weitere große und kleine Besucher werden wir uns sehr freuen!





## Tourismusverband



### MTB-Wege/E-Bike-Routen

- Momentan 6 offizielle Routen + geeignete Wege wie Horlerstiegl, Schönangeralm etc.
- Gemeinsam mit den Nachbarregionen können wir ab 2018 ein sehr attraktives MTB-Netz anbieten. Es wird momentan an sinnvollen Zusammenschlüssen gearbeitet. Einige Strecken sind beim Land Tirol bereits eingereicht worden, bei einigen wird noch mit Grundeigentümern verhandelt.
- Strecken machen nicht überall Sinn, wie z.B. Kundler Klamm. Einige Strecken sind allerdings notwendig, um als Bikeregion wahrgenommen zu werden. Mit den geplanten neuen Strecken wird auch die Wildschönau zu einer attraktiven MTB- und E-Bike Region.
- Leider scheitern oft interessante Wege an einzelnen Grundbesitzern. Unsicherheit besteht auch oft an zu wenig Information.
- Alle **offiziellen Mountainbikewege** sind über das Land Tirol sehr gut haftpflichtversichert. Die Versicherung wurde ständig verbessert und es gab diesbezüglich noch nie ein Problem.

### Einige Fakten zur Tourismusregion Wildschönau

- ca. **850.000 Übernachtungen** (435.000 WI - 51 % / 415.000 SO - 49 %)
- Aufenthaltsdauer 5 Tage im Winter und 4,8 Tage im Sommer
- Das Hochtal verfügt über momentan **ca. 7.000** Gästebetten (minus 500 in den letzten 5 Jahren)
- Steigerung der Sommernächtigungen seit Einführung der WildschönauCard = **+ 101.158 ÜN = + 32,5 %**
- Die Winternächtigungen haben sich nach einem anfänglichen Hoch nach dem Bau der Verbindungsbahn auf 480.000 ÜN im Jahr 12/13 nun zwischen 430.000 und 450.000 Nchtigungen eingependelt.

Der Neubau der Schatzbergbahn dürfte sich sehr positiv auf die Nchtigungsentwicklung auswirken, ebenso wie die Investitionen bei vielen Betrieben der Wildschönau.

### Positive Sommerbilanz

Auch diesen Sommer konnte die Wildschönau bereits den 6. Sommer in Folge positiv abschließen. Im Sommer, von Mai bis Oktober, verbrachten 86.900 Gäste (+1,3 %) ihren Urlaub im Hochtal und verzeichneten 413.051 Nchtigungen (+1,5 %). Zuwächse gab es vor allem bei den Gästen aus Deutschland (+3,6 %), den Niederlanden (+13,2%), Großbritannien (+3,6 %), Frankreich (+18,9

%) und Belgien (+5,5 %). Ein Minus gab es bei den Gästen aus Österreich (-37,3 %) und der Schweiz (-17,2 %). Die meisten Gäste kamen aus Deutschland mit 251.892 Übernachtungen, gefolgt von den Niederlanden mit 48.001, Österreich 25.574 und Großbritannien mit 19.519 Übernachtungen.

2017 ist somit der beste Sommer seit 1995!

### Klangfeuerwerk am Neujahrstag

Rund 200 Stunden haben die Pyrotechniker an der Choreografie gefeilt, stimmungsvolle Melodien ausgesucht und fast 3000 „Bomben“ behutsam in der Bergwelt platziert, damit der Himmel über Oberau am 1. Januar um Punkt 21.30 Uhr wieder in einzigartiger Art und Weise illuminiert wird. Unter dem Titel „Tal des Feuers – Wildschönau“ spielt sich in dem romantischen Hochtal der Kitzbüheler Alpen am Neujahrstag ein erlebenswertes Spektakel mit Explosionen, Effekten und Emotionen ab.

Der Eintritt zu diesem Klangfeuerwerk, das traditionell zu den beeindruckendsten in ganz Tirol zählt, ist frei. Ganze 15 Minuten lang färbt sich das Firmament über den verschneiten Wipfeln der Kitzbüheler Alpen und taucht die Schießhüttelarena in ein buntes Lichtermeer.

Veranstalter Gemeinde und Tourismusverband Wildschönau wünschen Einheimischen und Gästen auf diese Art ein „Glückliches Jahr 2018“.

#### Programm:

- ab 20.00 Uhr Bewirtung durch die Musikkapelle Oberau, Scharfschützen, Gospelchor, FC Wildschönau und Happy-Skischule Oberau
- 21.00 Uhr Entzünden der Jahreszahl 2018 durch die Happy Skischule
- 21.15 Uhr Magic Heli Show mit Günther Gold
- 21.30 Uhr Klangfeuerwerk – Shuttlebusse fahren ab 19.30 von Auffach und Niederau nach Oberau zur Veranstaltung und nach dem Feuerwerk retour.

Das Parkplatzangebot in Oberau ist begrenzt!



**Wildschöner Wirtschaft**

**Lehrlingsoffensive der Wildschöner Wirtschaft**



Um den Bedarf an Fachkräften in der Zukunft decken zu können, startet der Verein Wildschöner Wirtschaft eine Lehrlingsoffensive. Unter dem Motto „Sei schlau, mach' eine Lehre in der Wildschöner hat WIWI gemeinsam mit der Gemeinde Wildschöner, der Neuen Musikmittelschule und heimischen Lehrbetrieben ein Projekt gestartet, dass den Wildschöner Schulabgängern die

Lehrberufe in unserer Region näherbringen soll. In der neuen Mittelschule lernen die Schüler der 3. und 4. Klassen die Betriebe kennen: vor Ort bei Besuchen in den Unternehmen können Sie in die Berufe hineinschnuppern. Ein eigener Tag ist dabei dem Wirtschaftszweig Tourismus gewidmet. Beim Berufsfestival, einer Art Lehrlingsmesse, kommen die Firmenchefs und Mitarbei-

ter in die Schule, stellen sich vor und informieren Schüler und abends die Eltern. Als zusätzlicher Anreiz wird ab dem Herbst 2018 eine Lehrlingscard Wildschöner mit tollen Leistungen angeboten. Besondere Leistungen von Lehrlingen sollen mit Auszeichnungen wie z.B. „Lehrling des Jahres“ ge-

würdigt werden. Ab der kommenden Ausgabe stellen sich im Gemeindeblatt regelmäßig Lehrlinge und Lehrbetriebe vor. Natürlich wird es auch die Möglichkeit geben, die Lehre mit Matura zu absolvieren. Einer Karriere mit Lehre soll auch bei den heimischen Betrieben nichts im Wege stehen!



hohesalve.at

KLASSISCHES FONDUE & KÄSEFONDUE  
AUF VORBESTELLUNG

**Apres Ski & Wintergrill?**

DIREKT AN DER TALSTATION DER BERGBAHN HOHE SALVE

*Gasthaus*

**KochArt**  
Wir sind Mitglied

SPORTRESORT **HOHE SALVE**  
MOVE & RELAX

Meierhofgasse 26  
6361 Hopfgarten  
T +43 5335 2420  
welcome@hohesalve.at

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

**Elektrotechniker**  
für den **Elektroinstallationsbereich**  
und für den **Elektro-Servicebereich**

mit abgeschlossener Berufsausbildung und Führerschein  
Bereitschaft zur **deutlichen** KV Überzahlung!!

Kontakt unter 0664/4925360 oder ep.klingler@aon.at

**EP:Klingler**  
Elektrotechnik, TV, HiFi, Sat, Telecom, Multimedia  
6311 Oberau Nr. 478, Telefon 05359/8148, Fax DW 28  
e-mail: ep.klingler@aon.at  
www.elektro-klingler.at

**SANFTES YOGA**

Gönn' dir und deinem Körper eine neue Erfahrung. Mit sanftem Yoga wieder in die Balance kommen, den Körper spüren und den Geist zur Ruhe bringen. Mach' dir keine Gedanken über deine Beweglichkeit oder dein Alter., du bist bei mir richtig so wie du bist!

**Ab Donnerstag, 04. Januar 2018 um 19.30 Uhr (90 Min.) im Kindergarten Niederau**

Einzelstunde € 13,-/10er Block € 110,-  
Komm mit mir auf die Matte, ich freu mich!

**Namasté, Lisa Klingler**  
Einstieg ist jederzeit möglich.  
Weiter Infos unter www.yogalis.at,  
yogalis@gmx.at oder 0699/11039168



Suche für zahlreiche Vormerkkunden Häuser, Wohnungen, Grundstücke sowie Ferienobjekte aller Art zum Kauf oder zur Miete! Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns! Gerne besprechen wir bei einem unverbindlichen, kostenlosen Erstgespräch die weitere Vorgehensweise.

### Dr. Steiner Immobilien OG

info@immosteiner.com  
www.immosteiner.com  
Michael Steiner  
0043 (0) 650/ 4666048

## HOTEL\*\*\* Färberwirt WILDSCHÖNAU

Wenn Sie Teil eines motivierten Teams werden möchten, und bereit sind mit Ihrer Engagement und Fachwissen das Niveau des alten Färberwirts an die Spitze zu bringen, sind Sie bei uns richtig!

Wir brauchen die Hilfe von  
**einer(m) hilfsbereiten Rezeptionisti(e)n,**  
**einer(m) geborenen Köchin/Koch,**  
**freundlichen Servicekräften mit Lächeln im Gesicht.**

Wir bieten für eine 5-Tage-Woche ein attraktives Entgelt, das Ihrer Qualifikation und Erfahrung entspricht. Aus gesetzlichen Gründen weisen wir darauf hin, dass ein KV-Mindestgehalt von EUR 1901/1814/1479,- brutto (auf Vollzeitbasis) pro Monat gilt.

### ALLES WEITERE ERZÄHLEN WIR IHNEN IN EINEM PERSÖNLICHEN GESPRÄCH

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an  
Frau Katalin Gráf: info@faerberwirt.at,  
oder Herr Balint Pataky, Tel. 0677 617 201 51



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ehestmöglich eine(n)  
**kaufmännische(n) Angestellte(n)**

**Aufgabenbereich: Rechnungswesen und Administration**

Anforderungen: abgeschlossene, kaufm. Ausbildung,  
sehr gute EDV-Kenntnisse, techn. Verständnis,  
Praxis von Vorteil

Kontakt unter 0664/4925360 oder ep.klingler@aon.at

**EP:Klingler**

ElektroPartner  
Elektrotechnik, TV, HiFi, Sat, Telecom, Multimedia  
6311 Oberau Nr. 478, Telefon 05339/8148, Fax DW 28  
e-mail: ep.klingler@aon.at  
www.elektro-klingler.at

Lehrling (m/w) oder  
**Zahnarzt-Assistent/in**  
zur Verstärkung unseres Teams gesucht

  
**dr. Weißbacher**  
ZAHNARZT

Dorf, Oberau 246, 6311 Wildschönau  
Tel. 05339/8320, E-Mail: praxis.weissbacher@gmx.at

Entlohnung über KV

Wir suchen zur Verstärkung unserer Teams einen

### LEHRLING Informationstechnologie-Technik

Lehrzeit: 3,5 Jahre

- Du interessierst dich nicht nur für Computer, sondern möchtest wissen, was wirklich dahinter steckt?
- Du willst verstehen, wie die Daten durch Netzwerke und Internet um die ganze Welt übertragen werden?
- Wenn du „Sicherheit“ hörst, denkst du an Viren, Hacker und Datenverlust?

Dann bist du genau richtig bei uns. Wir betreuen die IT von Firmen in der Region und bilden dich als IT-Techniker/in aus. In einem jungen Team und einem angenehmen Arbeitsumfeld lernst du alles über Hard- und Software, Netzwerke und IT-Security. Du hast ein gepflegtes und freundliches Auftreten, freust dich auf den Kontakt mit unseren Kunden suchst einen Beruf, in dem jeder Tag etwas neues bietet. Wir bieten auch die Möglichkeit zur Lehre mit Matura, die dir eine Ausbildung für deine Zukunft sichert. Die Lehrlingsentschädigung beträgt im 1. Lehrjahr EUR 570,-.

Deine Bewerbung schickst du an w.hofer@hard-soft.at oder an untenstehenden Anschrift, z. Hd. Werner Hofer.



hard-soft informationstechnologie gmbh  
Mühlthal, Oberau 271 - 6311 Wildschönau  
+43 5339 20144-0, www.hard-soft.at

## Aus unserem Wohn- und Pflegeheim

Das Jahr 2017 hat uns überrascht, manchmal hat es uns sprachlos gemacht, es hat uns gezeigt, wie wertvoll wir alle sind und wie groß der Zusammenhalt in einem Dorf ist. Wäre jeder Tag gleich, was würden wir berichten? Was, wenn wir keine Geschichten mehr hätten?

Was werden wir unseren Kindern und Enkeln denn erzählen? Also liebe Wildschönauer, schreibt Geschichte, unsere Bewohner erzählen sie gerade. Mit diesem Jahresrückblick und den guten Erinnerungen wünschen wir euch eine „stade, besinnliche Zeit“.

[www.wohn-pflegeheim.at](http://www.wohn-pflegeheim.at)



Projekt „Zeit schenken“ der NMMS Wildschönau mit Projektleiterin D.SOB/ F. Sonja Hörbiger, Schüler der 3. sowie 4. Klasse und Lehrkräfte. Gestaltung von 3 Nachmittagen.



Abschiede von Kollegen/innen sind immer mit gemeinsam erlebten Geschichten verbunden. Glückwünsche zum neuen Start von Steiner Doris, zur Babypause von Hörbiger Sonja, zur Pensionierung von Christine Fuchs sowie zur abgeschlossenen Ausbildung von Weissbacher Karin, unserer altbekannten/neuen Pflegedienstleitung.

Euch allen viel Erfolg !PA MoserManuela



Aufschulung im AWH Hopfgarten/ Brixental im Frühjahr 2017 zum neuen Berufsbild Pflegeassistent/in. Mit Mag. Biechl Andreas, Direktor der GUKP Pflegeschule in Kufstein. Immer auf dem aktuellsten Stand für unsere Klienten.



Ausflug Achentäl- Alm. Stellvertretend ist dieses Foto für alle Ausflüge im Jahr 2017. Einen besonderen Dank von uns an euch, die uns eingeladen, chauffiert, begleitet, verköstigt und unterhalten haben.



Die Kleinigkeiten sind es die Freude bereiten, die schöne Momente bescheren und Erinnerungen wecken. Giner Maria ist seit vielen Jahren eine Bewohnerin in unserem Heim, Rosenkranz vorbeten und den Hühnern was vom Essen abgeben, das gehört sich so. „Früher hatte ich selbst 120 Hühner“, erzählt sie mir.

### Ich möchte mich vorstellen:

#### Manuela Moser

- Pflegeassistentin
- Dipl. Aromapraktikerin
- Dipl. Kräuterexpertin nach FNL

Schreibe derzeit die Artikel vom Wohn- und Pflegeheim Wildschönau.



## Danksagung Waltraud Aichholzer

Waltraud Aichholzer ist am 22. November, einen Tag nach ihrem Geburtstag, in Pfarrkirche Oberau sehr würdevoll verabschiedet worden.

Eigentlich eine ziemlich traurige Sache. Aber durch die von allen Beteiligten entgegen gebrachte Zuneigung, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft ist uns allen ganz warm ums Herz geworden.

Danke, dem Altersheimteam, für fast zwei Jahre liebevolle Pflege und am Ende für die Möglichkeit, Waltraud würdevoll im Sterben zu begleiten.

Danke, Pfarrer Paul Rauchen-schwandtner, an den Vorbeter Josef Silberberger, an den Kir-

chenchor und an die Bundesmusikkapelle Oberau, an Konrad Klingler und Max Moser für ihre Unterstützung.

Danke, Lisi Schellhorn für die Fürbitten, den Ministranten, dem Tirolerhof-Team, das extra den Betriebsurlaub ausge-setzt hat.

Danke, für die unbürokratische Erledigung der Amtsschriften am Gemeindeamt.

Danke, allen für das Mittrauern, für die Beileidsbezeugungen – schriftlich und persönlich. Danke, für die Kerzen und die Geldspenden für das Wohn- und Pflegeheim.

Christine und Elmar Mayr im Namen der Angehörigen

## Tüchtige HelferInnen beim Tiroler Bergadvent in der Wildschönau

**Schon zum 12. Male öffnete heuer der Wildschönauer Bergadvent seine Pforten. Und dass dies überhaupt möglich ist, braucht es jede Menge an freiwilligen Helfern. Zu den fleißigsten zählen die Frauen des Sozialsprengels Wildschönau, die in Sommermonaten weit über 2000 Arbeitsstunden aufwenden. Dabei wird gebastelt, genäht, gebunden, gemalt, gestrickt und vieles andere mehr, um beim Bergadvent kreative und schöne Geschenke und Dekorationen anbieten zu können.**

Federführend sind Anette Hörbiger und Astrid Engel die mit dem gesamten Team in den Räumlichkeiten des Sozialsprengels wahre Wunderwerk entstehen lassen

Auch Obfrau Sabine Bachmann steht ihren tüchtigen Damen vom Sozialsprengel mit Rat und Tat zu Seite, und spart auch nicht mit Lob. "All diese Leistung erbringen die Frauen freiwillig und machen dies gerne für den guten Zweck", sagt Sabine Bachmann.

Auch die Gemeinde und der Tourismusverband ziehen vor der Helferschar den Hut, "einfach großartig was diese Frauen hier leisten", sind sich Bürgermeister Hannes Eder und TVB-Geschäftsführer Thomas Lerch einig. Beim Bergadvent an den ersten beiden Adventwochenenden, jeweils Samstag und Sonntag ab 13.00 Uhr, kann man all diese Schmuckstücke im Bergbauernmuseum kaufen. Der gesamte Reinerlös kommt dem Sozialsprengel zugute.

Aber auch andere Vereine und Einzelpersonen aus der gesamten Wildschönau helfen mit, damit auch der heurige Advent wieder eine schöne Veranstaltung für Einheimische und Freunde der Wildschönau wird.

Organisatorisch sorgen Waltraud Moser und Christine Sil-

berberger für einen perfekten Ablauf dieser schönen Veranstaltung.

Information: Wildschönau Tourismus. Hauserweg, Oberau 337. A- 6311 Wildschönau Tel: 0043 5339/8255-0, Fax: 0043 5339/8255-50, E-Mail: info@wildschoenau.com www.wildschoenau.com



## Eine Dorfkrippe für Oberau

Die Idee, eine Dorfkrippe zu bauen, schlummerte schon lange in den Köpfen der sechs

Freunde Georg Mühlegger, Markus Mayr, Peter Hofer, Otto Astl, Gottfried Haas und

Werner Kühlechner. Nach einem ersten Entwurf, genehmigt von Herrn Pfarrer Mag. Paul Rauchenschwandtner und dem Pfarrgemeinderat, konnte das Projekt gemeinsam in den letzten drei Monaten in der Halle der Firma Arti in die Tat umgesetzt werden. Seit Samstag, dem 24. November, steht nun unsere Dorfkrippe an ihrem angestammten Platz zwischen Pfarrkirche und Altenwohnheim. Für das Bemalen der Krippenfiguren konnte der bekannte Krippenkünstler Peter Riml aus Wenns im Pitz-

tal gewonnen werden. Die Segnung der Dorfkrippe findet am Sonntag, dem 17. Dezember 2017 im Anschluss an das Singen und Musizieren in der Pfarrkirche statt.

Wir hoffen, der Wildschönauer Bevölkerung damit eine vorweihnachtliche Freude zu bereiten und wünschen euch Zeit zum Innehalten sowie einen besinnlichen Advent.

Einen herzlichen Dank den großzügigen Sponsoren, der Feuerwehr Oberau und den fleißigen Helfern.



**KLINGLER**

BAD HEIZUNG

*Wir bedanken uns bei allen Kunden für das Vertrauen und wünschen allen Wildschönauern/innen frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!*



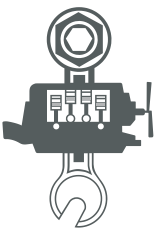
*Frohe Weihnachten und die  
besten Wünsche zum neuen Jahr.*

Bauwaren - Schotter  
Erdbewegung - Transporte  
**seb. margreiter**  
Wildschönau

*Wir wünschen euch ein besinnliches  
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ...*

**N**installationen  
**aschberger**  
Wildschönau - Niederau  
**SOLAR - WASSER - HEIZUNG**

**LAND**  
**TECHNIK**  
**LOINGER**  
GmbH.



Reparaturwerkstätte  
Kundenberatung  
Ersatzteillager • Garagentore

Tegelanger, Auffach 245 • Tel. 8960 oder 0664/1136556

*... dankt seinen Kunden für das  
entgegengebrachte Vertrauen und  
wünscht ein gesundes neues Jahr.*

*Wir bedanken uns bei unseren Kunden für Ihr ent-  
gegengebrachtes Vertrauen und wünschen allen ein frohes  
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Tischlerei  
**H**ausberger

Planung • Innenausbau • Fenster • Türen

Bacherwinkl, Niederau 199; 6314 Wildschönau  
Tel. 05339/2737, Fax DW 27

Das Team von Sport Blachfelder wünscht allen  
eine besinnliche Weihnacht und ein gesundes  
und frohes Jahr 2018.



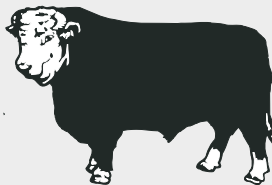
www.sportblachfelder.at • info@sportblachfelder.at  
Dorfstraße, Niederau 123 • Tel. 05339/8188-58



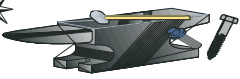
*Wir danken für das Vertrauen im  
vergangenen Jahr und wünschen ein  
frohes Weihnachtsfest sowie ein  
erfolgreiches neues Jahr.*



Landmetzgerei Graus



6300 Wörgl  
Salzburger Str. 16  
Tel. 05332/73921

Mühlthal-  
schmiede

Josef Feller • Mühlthal, Oberau 68  
6311 Wildschönau, Tel. 05339/2317

*Gesegnete Weihnachten wünscht  
Euch die Familie Feller*

*Frohe Weihnachten*

sowie ein erfolgreiches  
neues Jahr wünscht



**MARIUS**  
RESTAURANT  
CAFÉ - LOUNGE

www.marius-restaurant.at

Farbenfrohe Weihnachtsgrüße,  
verbunden mit dem Dank  
für die gediegene Zusammenarbeit  
wünscht



Meisterbetrieb



Putze, Farben, Schriften,  
Vollwärmeschutz, kreative  
Wandgestaltung, Zierprofile,  
Arbeitshebeebühne bis 19m,  
Farbliche Innen- und  
Fassadengestaltung in 3D

**Malerei**  
**Peter Hofer**

6313 Wildschönau • Schinter, Auffach 374 • Mobil 0664/9901872

## Frohe Festtage



Mit den besten Weihnachtsgrüßen verbinden wir unseren Dank  
für die angenehme Zusammenarbeit mit unseren Kunden  
und Geschäftspartnern.

Wir wünschen  
für das neue  
Jahr 2018  
Gesundheit,  
Glück und  
Erfolg.



**SPARKASSE**  
in der Wildschönau

Allen Kunden und  
Geschäftspartnern besinnliche  
Weihnachten sowie ein  
gutes neues Jahr!



Skiverleih - Skiservice



Gesegnete Weihnachten und ein  
glückliches neues Jahr 2018



Zimmern mit  
Hand und Verstand

**ZIMMEREI**  
Ing. Thomas  
**KLINGLER**

Bernau, Auffach 151  
A-6313 Wildschönau  
Tel. +43 (0)5339 / 20 1 30  
Mobil +43 (0)664 / 916 40 41  
Mail: thomas.klingler@aon.at

3D-Planung • Dachstühle • Balkone • Gerüstbau

Zum bevorstehenden  
Weihnachtsfest und zur  
Jahreswende entbieten wir  
allen Wildschönauerinnen und  
Wildschönauern die besten  
Glückwünsche und danken  
Ihnen gleichzeitig für das uns  
entgegengebrachte Vertrauen.

[www.skijuwel.com](http://www.skijuwel.com)



Wir sagen Danke für das  
entgegengebrachte Vertrauen im  
vergangenen Jahr, und wünschen allen  
frohe und besinnliche Weihnachten und  
ein gutes neues Jahr 2018!



Fassaden - Pflaster - Hausservice

**Franz-Josef Luchner**

Wildschönauerstr., Niederau 112

6314 Wildschönau

Mobil 0676/4431228

**Service rund ums Haus**

## ... alles für die Werbung

**Danke!**  
für das Vertrauen!

Wir wünschen euch  
ein gesundes sowie  
erfolgreiches 2018!



[www.mg-design.at](http://www.mg-design.at)

Grafik-Design • Internet • Stickerei • Laser • Beschriftung • Druck

Dorf, Auffach 265 | 6313 Wildschönau | Tel. 05339/2569

*Wir bedanken uns für das  
entgegengebrachte Vertrauen und  
wünschen allen frohe und  
besinnliche Weihnachten sowie  
ein gutes neues Jahr.*

**Salon Karin**  
HAARGENAU FÜR DICH

Wildschönauerstraße, Niederau 215 • 6314 Wildschönau  
Telefon 05339 / 8372

Wir wünschen Ihnen und  
Ihrer Familie ein frohes  
Weihnachtsfest und alles  
Gute im neuen Jahr.



**OHLRIEDER** Möbel Fenster Türen  
**TISCHLEREI** HOLZDESIGN - ANDERS GEGEHEN

Wildenbach, Niederau 115; 6314 Wildschönau, TEL. (+43) 05339 2502 FAX 25024  
MAIL: s.hohlrieder@tirol.com

**Franz MOSER**



Unsere Kunden  
wünschen wir frohe  
Weihnachten und ein  
glückliches neues Jahr.

Kirchen, Oberau 155  
6311 Wildschönau  
Tel: 05339 / 21 366  
Fax: 05339 / 21 366 - 22  
Handy 0664 / 43 66 399  
e-mail: moser.vers@aon.at

Wir bedanken uns für  
das entgegengebrachte  
Vertrauen in unsere  
kleine aber flexible  
Versicherungsagentur.

**Versicherungsmakler**

Frohe Weihnachten und ein  
glückliches, gesundes Neues Jahr!

\* SPORT MODE TRACHT \*

**SANDBICHLER**

Wildschönau - Oberau

Mit den besten Wünschen für  
ein frohes Weihnachtsfest und ein  
glückliches neues Jahr verbinden wir  
unseren Dank für Ihr bisheriges  
Vertrauen zu unserem Haus.



**expert**  
einschalten - UND AUS!

**Elektro GmbH  
Stadler**

Tegellanger, Auffach 337 • 6313 Wildschönau • Tel. 05339/8912 • Fax 8912 24

Wir wünschen allen  
Kunden und  
Geschäftspartnern besinnliche  
Weihnachten und  
ein gutes neues Jahr.



**DORFSTUBEN  
FUN PUB  
DANCING**

Fam. Schneeberger

**LADSTÄTTE  
LMALEREI  
WILDSCHÖNAU**

Wir sagen allen unseren Kunden  
und Bekannten ein herzliches  
Dankeschön und wünschen  
ein frohes Weihnachtsfest und  
ein erfolgreiches Jahr

Wir wünschen allen  
unseren Kunden ein frohes  
Weihnachtsfest und ein  
glückliches neues Jahr

**EP:Klingler**

ElektronikPartner  
TV, HiFi, Sat, Telecom, Multimedia

**Elektrotechnik**

www.elektro-klingler.at

*Ein frohes und besinnliches  
Weihnachtsfest sowie Gesundheit,  
Glück und Erfolg für das neue Jahr.*

**Ski**  
Auffach  
SPORT MÜHLEGGER  
VERLEIH • SERVICE • DEPOT • SHOP

**GRUTTI**  
Café • Bar • Pub • Après Ski  
**Stadl**

**TISCHLEREI**  
**Thomas  
GWIGNER**

Meisterbetrieb  
Fenster- & Möbelhandel

Mühltal, Oberau 284, A-6311 Wildschönau

*Wir bedanken uns bei unseren  
Kunden für das Vertrauen und wünschen  
ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten  
Rutsch ins neue Jahr.*

*Wir wünschen besinnliche  
Weihnachtsfeiertage sowie  
ein gesundes und  
erfolgreiches neues Jahr.*

**J. STADLER**

GmbH. & CoKG

Mühltal, Oberau 178 - 6311 Wildschönau  
Transporte / Erdbau • Tel. 0664/1359254



buttebrat.com

**hofer**  
INSTALLATIONEN GmbH

05339 8997 • installationen-hofer.at • Mühltal 271 • Wildschönau

**AUTO DIENST**

**Siedler**

**KFZ-Fachwerkstätte und Tankstelle**



*Wir wünschen allen ein frohes  
Weihnachtsfest  
und ein gesundes, erfolgreiches  
neues Jahr.*

Siedler GmbH & CO KG  
Wildschönauerstr. 278  
A- 6314 Wildschönau  
Tel. 05339/8592



...und alles läuft super.

[www.ad-siedler.at](http://www.ad-siedler.at)

**PFLASTERER • AUSSENGESTALTUNG**  
Natursteine Einfahrten, Terrassen  
Gärten, Mauerwerke Betonsteine

**ANGERER**  
Mobil 0676/6717480

*Wir wünschen gesegnete Weihnachten  
und ein glückliches, gesundes neues Jahr*

**Komplettausstattung**

*Herzlichen Dank für das in uns gesetzte  
Vertrauen. Frohe Weihnachten und ein  
erfolgreiches neues Jahr.*



**Wohndesign & Tischlerei  
Stefan Silberberger**

Mühlhäusl, Auffach 333 • A-6313 Wildschönau  
Tel. 05339/8848, Fax DW 4 • [www.wohndesign-silberberger.at](http://www.wohndesign-silberberger.at)

*Ein frohes und besinnliches  
Weihnachtsfest  
und die besten Wünsche  
für ein gesundes, erfolgreiches  
neues Jahr 2018*



**FRANZL REISEN**

Wildschönauerstr. 38 Niederau Wildschönau  
[www.franzl-reisen.at](http://www.franzl-reisen.at) Tel. 05339/8219

## Chor Vocalis im Altenwohnheim

„I enjoyed every minute with you, it was so lovely!“ Das waren die Worte einer Bewohnerin des Altenwohnheims Oberau, dem wir vergangenen Sonntag einen Besuch abgestattet haben. Gestartet wurde mit einem gemeinsamen Kaffeeklatsch, bei dem wir mit einigen Bewohnern sofort ins Gespräch kamen. Wir setzten uns zu ihnen an die Tische und informierten sie darüber, dass wir im Laufe des gemeinsamen Nachmittags ein paar unserer Lieder zum Besten geben, aber auch Volkslieder mit ihnen singen würden. Die Freude in ihren Gesichtern war nicht zu übersehen als wir für sie bekanntes Liedgut anstimmten und der ein oder andere Bewohner leise mitsang oder sich gedankenverloren an damit verbundene Erlebnisse erinnerte.

Aufgelockert wurde der Gesang durch schöne Mundartgedichte und einem kleinen Gemeinschaftsprojekt: dabei teilten wir den Bewohnern Musiknoten aus, die sie alleine oder mit unserer Hilfe ausmalten und mit ihrem Namen versahen. Alle Noten wurden gesammelt und gemeinsam mit unseren eigenen Noten auf einem Bild mit der Aufschrift „Einsam sind wir Töne, gemeinsam sind wir ein Lied.“ festgehalten. Die Leinwand hat gleich einen Platz an der Wand des Aufenthaltsraumes bekommen und drückt unsere Verbundenheit zu den Bewohnern aus, die wir nun schon seit einigen Jahren teilen. Wir gaben, was wir können: Musik, Texte und ein paar nette Gespräche und bekamen dafür viel Herzlichkeit und Dankbarkeit der Bewohner zurück.



Unter dem Motto „Einsam sind wir Töne, gemeinsam sind wir ein Lied“ besuchte uns der Chor Vocalis in der Ofenstube. Frau Lulek Hilde feierte ihren 99. Geburtstag und genoss diese Aufmerksamkeit in vollen Zügen. Alles Gute, Hilde!

## Altenpflege in der Zukunft

Der Wunsch nach individuellen Betreuungsformen „solange wie möglich in den eigenen vier Wänden“ steigt, während die Bereitschaft, sich in konventionellen Pflegeeinrichtungen betreuen zu lassen, zurückgeht.

Um unser Wohn- und Pflegeheim fit für die Herausforderungen der Zukunft und dem Bedarf der Bevölkerung gerecht zu werden, wird eine Arbeitsgruppe für die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes eingesetzt.

Unterstützt wird die Arbeitsgruppe von Peter Gohm, Gohm GmbH. Herr Gohm verfügt über jahrzehntelange Erfahrung unter anderem in der Heimleitung und berät Gemeinden bei der Weiterentwicklung von Pflegeangeboten.

Zunächst wird eine Betreuungsphilosophie ausgearbeitet, welche sich an den geänderten Bedürfnissen an die Pflege orientiert. Ziel wird es sein, die vorhandenen Ressourcen im Wohn- und Pflegeheim bestmöglich zu nutzen, ggf. Adaptierungen ohne große bauliche Eingriffe vorzunehmen und neue Wohnangebote mit variablen Dienstleistungen zu entwickeln.

Parallel dazu soll auch das Angebot für Personen mit wenig Pflegebedarf erweitert werden, damit diese länger zu Hause betreut werden

können. Die Schnittstelle zwischen BürgerIn, Angehörigen und den Pflegeangeboten bildet dabei ein professionelles Case and Care Management.

### Zivildienst im Wohn- und Pflegeheim Oberau – Du könntest bei uns Deinen Traumberuf entdecken!

Du möchtest Menschen helfen und Deine Zivildienstzeit sinnvoll nutzen? Nutze die Chance und sammle bereichernde Lebens- und Berufserfahrung in der Zukunftsbranche Altenpflege.

Deine Aufgaben umfassen die Unterstützung im stationären Bereich, Teilnahme an Gruppenaktivitäten, Gesellschaft leisten, Bringdienste und dgl.

Dein Profil:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Hohes soziales Engagement

Wir bieten:

- Professionelles Arbeitsumfeld in einem familiären Betriebsklima
- Verpflegung in der Dienstzeit
- Flexible Dienstzeiten

Wenn Du Interesse hast, schick uns bitte Deine aussagekräftige Bewerbung unter Anschluss der üblichen Unterlagen an [gemeinde@wildschoenau.gv.at](mailto:gemeinde@wildschoenau.gv.at).

Unser Betrieb wurde in diesem Jahr als erster Handwerksbetrieb in der Wildschönau mit dem Zertifikat "Qualitätshandwerk Tirol" in Doppelgold ausgezeichnet.

Günther Ladstätter und sein Team von der Malerei Ladstätter in der Wildschönau berät Sie gerne.

Oberau - Wildschönau Tel.: 0664/3805614 [www.malerei-ladstaetter.at](http://www.malerei-ladstaetter.at)



## Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau

### Danke

Wir dürfen uns von Herzen bedanken bei ...

- allen an der **Weihnachtsaktion** „Spende an den Sprengel anstatt Weihnachtspost“ beteiligten Firmen und Gönnern.
- Frau **Thaler Brigitte** für die Bereitstellung diverser Heilbehelfe.
- **Familie Lisi und Rudi Erharter** für die große Spende.
- Herrn **Thaler Johann** für die edle Spende. Diese findet für Auszahlungen an „Wildschönauer Sorgenkinder“ Verwendung.
- allen, die uns immer wieder Geld- und Sachspenden zukommen lassen.

### Tiroler Bergadvent

Der Tiroler Bergadvent wurde auch dieses Jahr wieder sehr gut besucht.

Das ganze Jahr über wird in der Bastelwerkstatt und auch bei vielen Helfern zu Hause in unzähligen Stunden gebastelt und gewerkt. Nur durch die tatkräftige Unterstützung unserer freiwilligen Helfer und der Kreativität von Annette Hörbiger ist es uns möglich, solche Kunstwerke anzubieten. Ein herzliches Dankeschön gebührt allen, die durch ihren Einsatz (HelferInnen im Museum, BastlerInnen und Kekse-Bäckerinnen, Tourismusverband und Museumsverein) zum Gelingen des Tiroler Bergadvents beigetragen haben.

tät von Annette Hörbiger ist es uns möglich, solche Kunstwerke anzubieten. Ein herzliches Dankeschön gebührt allen, die durch ihren Einsatz (HelferInnen im Museum, BastlerInnen und Kekse-Bäckerinnen, Tourismusverband und Museumsverein) zum Gelingen des Tiroler Bergadvents beigetragen haben.

### Nikolausfeier

Am 8. Dezember wurde abermals die Nikolausfeier für „Wildschönauer Sorgenkinder“ im Gasthof Schneerose organisiert - ein absolutes „Highlight“ für alle Besucher.

Ein Dankeschön ergeht an alle Mitwirkenden, die diesen Nachmittag immer zu einem tollen Erlebnis machen.

### Spende Landjugend Bezirk Kufstein

Beim diesjährigen feierlichen Erntedankfest im Hödnerhof durfte jeder Sprengel im Bezirk eine überragende Spende in der Höhe von € 1.000,- entgegennehmen. Dieser Betrag ist durch den Verkauf des eigens

kreierten „Sozial-Bieres“ zustande gekommen. Wir danken allen Mitwirkenden der Landjugend für das großartige Engagement und wünschen weiterhin viel Elan bei den geplanten Aktivitäten.



### Spende Landjugend Niederau

Nach einem erfolgreichen Jahr 2017 haben wir uns auch dieses Mal entschieden, einen Teil unseres Gewinnes einem wohltätigen Zweck zu Gute kommen zu lassen. Dabei war es uns besonders wichtig, dass die Spende in unserem Tal bleibt. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Helfern, die uns bei den verschiedensten Veranstaltungen unterstützen und dadurch die Spendenübergabe an den Sozialsprengel in der Höhe von € 1.500,- ermöglichen. Im Bild Susanne Thaler und Simon Brugger bei der Spendenübergabe an Obfrau Sabine Bachmann.

(Text Landjugend Niederau)  
Ein herzliches „Vergelt's Gott“ der gesamten Landjugend Niederau.



### Spende Landjugend Auffach

Im Rahmen des Erntedankfestes wurde von der Landjugend Auffach zur „Agape“ vor der Kirche eingeladen. Der erzielte Erlös

in der Höhe von € 500,- wurde dem Sozialsprengel übergeben. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten.

### Tirolerhof, Internet-Nutzung

Familie Erharter stellt seit einigen Jahren seinen Gästen die Internetnutzung gegen einen Spendenbeitrag für soziale Zwecke zur Verfügung. Auch

heuer durften wir uns wieder über eine Spende in der Höhe von € 660,- freuen. Vielen herzlichen Dank dafür.

### „Schießhüttl-Gascha“ 2018

Durch die Initiative von Lilly Staudigl ist es uns wiederum möglich, die Benefizveranstaltung in der „Schießhüttl-Arena“ zu organisieren. Stars aus der Musikbranche stellen sich in den Dienst der guten Sache. Mit dabei sind: Marc Pircher, die Zillertaler Mander und Julia Buchner.

Termin bitte vormerken: **Donnerstag, 25. Jänner 2018, ab 19:00 Uhr**

Es findet wiederum eine Tombola mit tollen Preisen statt. Lose sind bei allen mitwirkenden Vereinen, Sport Sandbichler, Lilly's store&more, sowie im Sozialsprengel-Büro ab sofort erhältlich.

Nähere Informationen unter: [www.schiesshüttl-gascha.at](http://www.schiesshüttl-gascha.at)



## Abfallwirtschaft Wildschönau

### Entsorgung von Nespresso KaffEEKapseln auf dem Recyclinghof

Die Nespresso KaffEEKapseln bestehen aus Aluminium, einem wertvollen Rohstoff. Auf dem Recyclinghof steht nun ein Sammelbehälter für gebrauchte Nespressokapseln zur Verfügung.

Die Kapseln anderer KaffEEhersteller sind meistens aus Kunststoff und eignen sich nicht für diese Recyclingmöglichkeit!

Eine Aufbereitungsanlage für Nespressokapseln steht in Pfaffenhofen im Tiroler Oberland, dort landen auch die Kapseln, die in der Wildschönau gesammelt werden. In dieser Anlage werden Kapseln aus ganz Österreich aufgetrennt in Aluminium und Kaffeesud.

Im Rahmen eines EU-Projekts wurde in Kooperation mit der Uni Innsbruck und dem Forschungszentrum alpS ein Verfahren entwickelt, das den Kaffeesud aus den Kapseln als wertvollen Energieträger nutzbar macht. Aus dem erzeugten Biosubstrat wird in Faultürmen von Kläranlagen Biogas gewonnen.

Ein Sattelzug mit 24 Tonnen gebrauchter Nespressokapseln deckt somit sage und schreibe den jährlichen Energiebedarf von zweieinhalb Einfamilienhaushalten. Ein weiteres Argument für ungetrübten KaffEEgenuss ohne Reue. Denn die aus Aluminium hergestellten Kapseln sind gänzlich und unendlich recycelbar. Da beträgt die Energieersparnis im Vergleich zur Neuverhüttung des Leichtmetalls nebenbei 95 Prozent.

**WICHTIG: nur Nespresso Kapseln einwerfen, sollten andere Kapseln (die meisten sind aus Kunststoff) mitentsorgt werden, kann dieser Service nicht aufrecht erhalten werden!**



### Akten und Dokumente entsorgen

Auf dem Recyclinghof steht testweise ein Sammelbehälter für Akten und Dokumente, die vernichtet werden sollen. Der Behälter ist verspermt und keiner kann die eingeworfenen Papiere anschauen. Diese werden dann bei der Firma Reisswolf in Innsbruck vernichtet.

Dieser Service ist für haushaltsübliche Kleinmengen gedacht, Folien müssen nicht entfernt werden.

Wenn bei den Wildschönauern entsprechender Bedarf vorhanden ist und eine richtige Benutzung gewährleistet ist, wird diese Entsorgungslösung bleiben.

**ACHTUNG!** Keine CD's und Disketten einwerfen! Diese gehören in den Restmüll.

Sollte jemand eine größere Menge Schriftstücke zu vernichten haben, dann bitte einfach mit dem Umweltbüro in Verbindung setzen, die Entsorgung ist unkompliziert und nicht teuer. Das ist vielleicht für Firmen interessant, es kann ein Behälter direkt vor Ort aufgestellt werden.

### Müllsackausgabe 2018

Die Ausgabe der Restmüllsäcke findet von 10. bis 12. Jänner 2018 statt. Um den Ablauf reibungslos und ohne lange Wartezeiten zu gewährleisten haben wir folgende Einteilung für die Abholung der Säcke vorgesehen:

Mittwoch, 10. 01. 2018, 7.30 bis 12 Uhr, Einwohner von Auffach

Donnerstag, 11. 01. 2018, 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Einwohner von Oberau und Mühlthal

Freitag, 12. 01. 2018, 7.30 bis 13.30 Uhr, Einwohner von Thierbach und Niederau

Falls jemand zur vorgesehenen Zeit nicht kommen kann, erhält er/sie die Säcke auch an einem anderen Tag.

**HINWEIS! Die Ausgabe der Müllsäcke findet im neuen Gemeindeamt in den Räumen des alten Postamtes Oberau statt!**

Bitte denkt daran die Hausnummer zu notieren, wenn ihr für Andere deren Müllsäcke mitnehmen wollt!

Bitte auch vorher abklären, ob große (60 Liter) oder kleine (30 Liter) Müllsäcke gewünscht sind. Ein Hinweis unserer Müllabfuhr: Windeln sollten in kleine Säcke gegeben werden, da ein großer Sack voller verschmutzter Windeln sehr schwer ist.

### Öffnungszeiten Recyclinghof über die Feiertage

Montag, 25. / Dienstag, 26. Dezember geschlossen

Mittwoch, 27. bis Freitag, 29. Dezember: geöffnet von 8 bis 16 Uhr

Samstag, 30. Dezember: geöffnet von 8 bis 12 Uhr

Dienstag, 02. Jänner geöffnet von 8 bis 16 Uhr

Donnerstag, 04. Jänner geöffnet von 8 bis 16 Uhr

Freitag, 05. Jänner geöffnet von 8 bis 16 Uhr

Samstag, 06. Jänner (Hl. Drei Könige) geschlossen

### Entsorgung von Adventkränzen und Weihnachtsbäumen

Bei der Entsorgung von Adventkränzen und Weihnachtsbäumen müssen alle nichtorganischen Bestandteile **entfernt** werden, also **alles was nicht kompostierbar** ist, wie: Kerzenhalter und Kerzenreste, Kunststoff, Stoffe, Metallteile, Draht, Kabel, Lametta, Styropor



**Historisches:** Postkarte von 1899

# Tirols erster Sessellift

70 Jahre Markbachjochbahn: umgebaute Panzermotoren, fliegende Sessel und zwölf Betten

Die Idee war spektakulär, die Umsetzung selbst noch viel spektakulärer. Im Jahr 1946 wurde die Markbachjochbahn errichtet und erhob die Niederau zum Skigebiet. Ein Glücksfall für die gesamte Region, dabei war der Grund für den Bau äußerst tragisch und beinahe wäre das Vorhaben bei der ersten Fahrt durch einen Sessel gescheitert.

Das Holz sieht nicht gerade vertrauenserweckend aus. Gerade einmal einen halben Zentimeter dick, halbkreisförmig zugeschnitten, teilweise abgebrochen. Die Lehne: ein Provisorium aus gebogenem Draht, an dem die Jahre nicht spurlos vorübergegangen sind. Daran angebracht ist ein ausgedientes, verzinktes Wasserrohr, das die selbstgebastelte Konstruktion einst mit dem Seil verband. Ein Sessel der ersten Garnitur der Markbachjochbahn in der Niederau. Der Letzte, der noch existiert. Mit einem Lachen greift Peter Schrattenthaler nach der Lehne, rüttelt daran. „Die hält noch immer, auch wenn es nicht so aussieht.“ Die Fahrt mit dem ersten Sessellift Tirols war ein eigenes Unterfangen. Keine Fußstützen. Keine Sicherungskette. „Aber gedacht hat sich niemand etwas dabei“, lacht Peter. „Nicht einmal bei der behördlichen Abnahme des Liftes, die doch etwas unerwartet ablief.“

## Mit Holz nach oben

Bereits als Kind fährt Peter Schrattenthaler in den selbstgebaute Sesseln nach oben, an den ratternden Stützen vorbei. „Ganz zu Beginn waren die Stützen aus Holz, mehr hatten sie für den Bau nicht übrig. Genau genommen, ist es ein Wunder, dass der Lift überhaupt errichtet werden konnte. Es war ein Segen für den Ort, auch wenn die Ursache für die Errichtung tragisch war“, beginnt Peter zu erzählen. Er kennt die Markbachjochbahn wie kein anderer. Nachdem er 1976 in Auffach bei dem dortigen Skilift zu arbeiten begann, wechselte



er 1991 als Betriebsleiter in die Niederau und blieb bis zu seiner Pensionierung im Vorjahr. Während dem Erzählen beginnt er in den alten Fotos am Tisch zu suchen, Bilder vom Bau der Markbachjochbahn kommen zum Vorschein. „Das war im Jahr 1946. Die Arbeiter kamen von überall her, jeder war froh, irgendwo Geld zu verdienen.“ Es war ein gewagtes Vorhaben, das Sepp Hochmut, der Gründer des Liftes, sich so kurz nach dem Krieg als Ziel gesetzt hatte, doch es war in seinen Augen auch die einzige Möglichkeit, sein eigenes Leben zu retten.



## Vom Arm zum Lift

„Sepp hatte im Krieg seinen Arm verloren“, erklärt Peter, nach dem Grund für den Bau der Sesselbahn gefragt. Für den Schlosser bedeutete dies sein berufliches Ende. Er brauchte eine andere Arbeit und so entstand die Idee mit dem Skilift. Das technische Verständnis hatte er, im Gegensatz zum Material. „Doch die Menschen waren erfinderisch. Es wurde alles umfunktioniert, was sie in die Finger bekamen.“ Panzer werden ausgeschlachtet, das Getriebe und die Seilräder für die Seilbahn zweckentfremdet. Ein passendes Seil finden sie in einem Bergwerk. Die Liftstützen zimmern sie aus Holz zusammen. Hoch werden die Stützen nicht. Nicht einmal zwei Meter über dem Boden schweben die Sessel dem Berg entgegen. Teilweise muss unter der Bahn eine Rinne geschaufelt werden, damit die Füße der Fahrgäste nicht in den Schneemassen streifen. Da für den elektrischen Betrieb der Bahn zu wenig Strom zur Verfügung steht, kommt der Dieselmotor eines Panzers zum Einsatz. „Der wurde an der Bergstation positioniert, was für die Leistung von Vorteil war,

jedoch sehr zum Leidwesen der Seilbahnmitarbeiter. Denn so musste in der Früh, einer von ihnen nach oben steigen und den Motor einschalten, damit der Betrieb starten konnte.“ Nicht selten ist es ein Kampf durch hüfthohe Schneemassen.



## Abnahme mit Abwurf

Weihnachten 1946 rattert zum ersten Mal der Panzermotor, setzt sich der Sessellift zum ersten Mal in Bewegung. Der erste Sessellift Tirols. Der dritte Sessellift Österreichs. „Die drei Lifte wurden quasi zeitgleich erbaut. Die Markbachjochbahn wurde jedoch als letzte abgenommen und für den Betrieb im Jänner 1947 freigegeben. Wobei während der Abnahme niemand mehr daran geglaubt hat, nachdem der Sessel abhob.“ Der Bezirkshauptmann persönlich kommt, um den Lift behördlich zu prüfen. Was er kontrollieren soll, weiß jedoch nicht einmal er selbst, denn die Seilbahnrichtlinien werden erst drei Jahre später festgelegt. Die Aufregung ist groß, als er sich in den ersten Sessel setzt. Alle Blicke folgen ihm. Rund 25 Minuten Fahrt hat er vor sich. Eine Fahrt über verschneite Hänge. Selbst auf der Piste liegt an diesem Tag rund ein halber Meter Schnee. Die ersten Meter. Alles läuft perfekt. Bis zur Stütze. Die Aufhängung des Sessels verliert durch das Vibrieren den Kontakt. Der Sessel

kracht mitsamt dem Beamten in den Tiefschnee. „In dem Moment haben wohl alle Anwesenden den Traum vom Sessellift in der Niederau begraben“, erzählt Peter, während er immer mehr zu grinsen beginnt. „Mit der Reaktion des Prüfers hat wirklich niemand gerechnet.“ Minuten später taucht der Beamte auf, den Sessel geschultert und mit einer simplen Empfehlung auf den Lippen. „Die Sessel müsst ihr noch etwas besser festmachen. Was glaubt ihr, was passiert, wenn an der gleichen Stelle noch ein Sessel herunterfällt und genau den ersten trifft.“

### Die zwölf Betten

Der Sesselfall am Anfang sollte nicht die einzige Panne bleiben. Einmal fällt eine Stütze um. „Die wurde dann einfach in den Wald befördert und da der Lift an der Stelle dadurch noch niedriger wurde, musste eine extratiefe Rinne in den Schnee geschöpft werden.“ Die ersten Urlauber kommen aus dem Raum rund um München. Viele sind es nicht, aber es sind auch nicht viele Zimmer verfügbar. Gerade einmal zwölf Fremdenbetten beim Simmerwirt hat die Niederau zu bieten. In der Wörgler Skihütte, dem heutigen Gasthof Rübezahl, kehren die Skifahrer ein. Die Pisten sind kaum präpariert. „Sie hatten damals Handwalzen so breit wie zwei 100 Literfässer. Einer hielt sie vorne und einer hinten und so ging es den Hang hinab. Manchmal durften auch Schüler gratis nach oben fahren, hinunter mussten sie dafür die Piste flach treten“, erinnert sich Peter.

### Abrissglück

Recht schnell wird der Lift verbessert. 1949 erfolgt der erste Umbau, Eisenträger der Bahn werden zu Stützen umfunktionierte. „Das einzige Problem dabei, es gab keinen richtigen Zement für das Betonfundament.“ Im Jahr 1971 folgt die Doppelsesselbahn, 24 Jahre später, bereits unter der Leitung von Peter Schrottenthaler wird die erste Gondelbahn in Betrieb genommen. „Die schönsten Momente waren für mich in all den Jahren

immer, wenn etwas abgerissen wurde, um für Neues Platz zu machen. Inzwischen bieten wir neben der Gondelbahn zwölf Schlepplifte und eine Vierersesselbahn“, erzählt Peter und blickt stolz zum Fenster hinaus. Noch steht die Bahn, aber in wenigen Wochen geht es wieder los, nimmt die Markbachjochbahn ihren Winterbetrieb auf.

**„In den Anfängen musste unter der Bahn teilweise der Schnee weggeschaufelt werden, da die Stützen so niedrig waren, dass die Füße der Fahrgäste an manchen Stellen den Schnee berührt hätten“**

**Peter Schrottenthaler**, Betriebsleiter der Markbachjochbahn von 1991 bis 2016

### Zur Sache

1946 beschließt Sepp Hochmuth, in der Niederau einen Skilift zu errichten. Aus Panzerresten, Holz und Bergbauseilen entsteht der erste Sessellift Tirols, der dritte Österreichs. Die Förderleistung beträgt zu Beginn gerade einmal 120 Personen in der Stunde. Bereits drei Jahre nach Inbetriebnahme erfolgen Umbauten, die größer werdende Anlage lockt immer mehr Urlauber an. Heute hat die 1995 anstelle des Sesselliftes errichtete Gondelbahn eine Förderleistung von 1.200 Personen pro Stunde, bringt die Skifahrer in ein Skigebiet mit zwölf Schleppliften und einer Vierersesselbahn.

Infos: [www.skijuwel.com](http://www.skijuwel.com) – Ludwig Schäffer  
Text: Ariane Gamper



## Bezirksübungstag der Feuerwehren

Am Samstag den 14.10.2017 fand im Eiberg Zementwerk der heurige Bezirksübungstag statt. Dabei war auch die FF Auffach mit dem Tanklöschfahrzeug und 9 Mann vertreten.

Ziel einer solchen Übung ist es das gemeinsame Arbeiten mit anderen Feuerwehren des Bezirkes sowie anderen Rettungsorganisationen wie dem Roten Kreuz oder dem Samariterbund zu trainieren.

Bereits um 8:00 Uhr wurde die FF Auffach zum ersten Übungseinsatz mit der Meldung „Tankstellenbrand“ durch den Bezirksführungsstab alarmiert. Nachdem die Station abgearbeitet wurde, mussten wir wieder zum Sammelplatz zurück um einen neuen Einsatz entgegen zu nehmen. Und so ging es den ganzen Tag weiter bis wir zu folgendem Einsatz alarmiert wurden:

### Übung Forstunfall

Gemeinsam mit der Feuerwehr Mariastein durften wir die Übung eines verunfallten Holzarbeiters durchführen. Mit dabei war auch ein Team vom Roten Kreuz Kufstein.

Die Freiwillige Feuerwehr Auffach war ersteintreffend und somit unser Kommandant der Einsatzleiter. Da wir bei der Auffacher Feuerwehr TOP ausgebildete Feuerwehrsaniäter haben konnten diese bereits vor Ankunft des Rettungsdienstes den Patienten stabilisieren und anschließend eine professionelle Übergabe machen.

Währenddessen wurde der Verletzte gemeinsam mittels Hebekissen von den Profis unserer technischen Bewerbsmannschaft befreit. Unterstützt

wurden wir dabei von der FF Mariastein.

### Übung Verkehrsunfall

Bei diesem Übungseinsatz wurden wir gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Kramsach und der Betriebsfeuerwehr Sandoz Kundl zu einem Fahrzeugabsturz mit eingeklemmter Person gerufen. Aufgrund der Einsatzinformationen wurde auch der Rettungswagen vom Roten Kreuz Kufstein mitalarmiert.

Nachdem die FF Auffach mittels Leiter einen sicheren Zugang zum Unfallort aufgebaut hatte begaben sich sofort unsere zwei Feuerwehrsaniäter gemeinsam mit dem Einsatzleiter der FF Kramsach zum Unfallopfer. Daraufhin musste der Patient mittels hydraulischem Rettungsgerät aus dem Fahrzeug befreit werden. Anschließend wurde er von der BF Sandoz mittels Kran und Seilwinde in der dafür vorbereiteten Schleifkorbtrage geborgen und dem Rettungsdienst übergeben.

**Neben der FF Auffach waren auch die Feuerwehren Niederau und Oberau -Löschzug Mühlthal am Übungstag mit je einem Fahrzeug beteiligt. In der Übungseinsatzzentrale waren auch zwei Mitglieder der Niederauer Wehr vertreten. Somit waren an der Übung insgesamt 23 Wildschönauer Feuerwehrmänner vertreten.**

Fakten zur Übung: 40 Feuerwehren aus dem Bezirk Kufstein und FF Kiefersfelden ~400 Mann/Frau mit insgesamt ca. 60 Fahrzeugen Rettungsdienst Tirol mit Rotem Kreuz und Samariterbund



Freiwillige Feuerwehr Auffach, Öffentlichkeitsbeauftragter Mayr Andreas  
Bild: Freiwillige Feuerwehr Auffach, Rotes Kreuz Kufstein

## Gebietslandjugend Wildschönau unter neuer Führung

Alle drei Jahre wählt die größte und aktivste Jugendorganisation – die Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend ihre Vertreter auf Orts-, Gebiets- und Bezirksebene. Auch bei uns in der Wildschönau sind die Wahlen in den Orten und im Gebiet vorbei. Der neue Gebietsobmann heißt Florian Hauser vom Sixenhof - Niederau. Zur neuen Gebietsleitern wurde Katharina Moser vom Madlstatthof - Thierbach gewählt. Die beiden Stellvertreter der neuen Gebietsleitung sind Hannes Hohlrieder (Tischlerei Hohlrieder/Niederau) und Andrea Seisl (Brentn/Oberau). Für die Kassa ist Sebastian Loinger (Prädstenhof/Auffach) zuständig und zum Schriffführer wurde Andreas Weißbacher (Hechenegg/Auffach) gewählt. Zusätzlich zum Gebietsvorstand zählen die Ortsleiterinnen und Ob-

männer unserer 4 Orte: Oberau: Matthias Seisl (Biching) und Andrea Seisl (Brentn) Niederau: Simon Brugger (Blasl) und Johanna Rabanser (Hundsegg) Thierbach: Alexander Klingler (Schneeberg) und Daniela Gruber (Almhof) Auffach: Toni Haas (Schwarzenau) und Lisa Unterberger. Besonders möchten wir uns nochmals bei unserem ehemaligen Gebietsausschuss unter der Leitung von Martin Seisl und Stefanie Hohlrieder für Ihre tolle Arbeit in den letzten 3 Jahren bedanken. Es würde uns freuen, Euch liebe Wildschönauer und Wildschönauerinnen auf der ein oder anderen Landjugend-Veranstaltung zahlreich begrüßen zu dürfen. Gemeinsam können wir vieles bewirken und deshalb freuen wir uns auf erfolgreiche und spannende 3 Jahre den JETZT SIND WIR AM ZUG!



Landjugend Gebietsausschuß



Landjugend Auffach



Landjugend Oberau



Landjugend Thierbach



Landjugend Niederau

## 5. Maskenausstellung der Seon-Pass Wildschönau

Schon zum fünften Mal fand heuer Anfang November die Maskenausstellung im Bergbauernmuseum „z/Bach“ statt. Dieser Event wird von der Seon-Pass alle zwei Jahre veranstaltet. Mit viel Fleiß und Hingabe wird der große Tenn im Museum mit Masken und Fellgewänder geschmückt, damit die vielen Besucher aus Nah und Fern die verschiedenen „Larfen“ der 7 Passen bewundern können.



Damit alle Teufel-Liebhaber auch wissen, wie eine Maske entsteht, hat die Seon-Pass den Maskenschnitzer und Bildhauer Schiffmann Josef aus Weerberg eingeladen. Dieser war auch sehr angetan von der, bis ins Detail geplanten, Veranstaltung. Mit Kaffee und Kuchen,

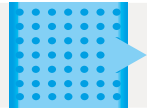
Cheeseburger und Glühwein konnte die Seon-Pass ihre Gäste auch kulinarisch verwöhnen. Nachher lud die befreundete Nachbar-Pass aus Niederau zur legendären Zech-Pass-Party, die noch von vielen unserer Gäste besucht wurde.

Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren. Vorne weg der Gemeinde Wildschönau, SPAR Schellhorn, Sandsteinboden u. Anti-Rutschbehandlung Rangger Günther, Landmetzgerei Graus, TimeShot, Fuchs Alexander u. Weißbacher Robert mit ihrem Christbaumverkauf und allen weiteren Sponsoren. Ein ganz großer Danke auch unseren Kuchenbäckerinnen.

Wir hoffen, dass wir alle kleinen und großen Gäste begeistern konnten und bedanken uns recht herzlich für euren Besuch! Am 2. Dezember 2017 findet heuer schon der 10. Hexentanz der Seon-Pass in Niederau statt.

Eure Seon-Pass Wildschönau





**Die Bergrettung informiert**

**Kostengünstige Versicherung und tolle Angebote für Förderer der Bergrettung**

Rechtzeitig auf die Wintersaison 2017/18 möchten wir auf das Förderer-Paket der Bergrettung aufmerksam machen. Für nur 28 € / Jahr bietet dieses Package einen unschlagbaren Leistungsumfang:

- Kostenerstattung für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis zu 25.000 €
- Mitversichert sind Ehepartner/Lebensgefährte und im gemeinsamen Haushalt lebende Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
- Mit dem Versicherungsschutz bekommst du zusätzliche tolle

Produkte zu unschlagbaren Preisen im Shop

- Exklusives Förderer-Magazin mit wertvollen Tipps für die nächste Bergtour.

Detaillierte Informationen findest du unter **www.bergrettung-auffach.com/foerderer**

**Nachwuchs gesucht**

Wir nehmen kommenden Jahr wieder neue Anwärter für unsere Ortsstelle. Bei Interesse kannst du dich per E-mail an [info@bergrettung-auffach.com](mailto:info@bergrettung-auffach.com) oder bei allen Bergrettungs-Mitgliedern melden.

**Paul Schneeberger - UEFA A-Diplom Trainer!**



*Paul Schneeberger hat die Ausbildung zum UEFA A – Diplom (staatlicher geprüfter Fußballtrainer) erfolgreich abgeschlossen.*

*Die Diplomverleihung fand im Haus des Sports in Wien am Samstag, 25. November 2017 statt.*

*Der Sportausschuss der Gemeinde gratuliert herzlich und wünscht Paul weiterhin alles Gute und viel Erfolg!*

*Foto: Privat*

**Der Unterinntaler Brauch „Anklöpfeln“**

Das Anklöpfeln ist ein im Tiroler Unterinntal gepflegter Brauch, bei dem eine Gruppe von meist männlichen Sängern an den drei Donnerstagen vor Weihnachten (Klöpfnächte) den Häusern der Nachbarschaft einen Besuch abstattet. Die Sänger sind als Hirten verkleidet und werden in das Haus gebeten. Sie stimmen Lieder an, die die Geburt Jesu verkünden. Häufig werden die Sänger auch von MusikerInnen begleitet.

Das Anklöpfeln wird im Tiroler Unterinntal praktiziert und unterscheidet sich in seiner Ausübung vom Salzburger Anglökeln und dem in Südtirol

üblichen Glöckeln. Eingebunden sind mehrere örtliche Gruppen und Vereine. Zum einen Teil handelt es sich dabei um Gesangsvereine, zum anderen Teil um private Vereine, die ausschließlich dem Zweck des Anklöpfelns dienen. Auch die Unterinntaler Bevölkerung wird durch die Hausbesuche der Anklöpfel-Gruppen eingebunden. Zum Dank für ihre Darbietungen erhalten die Anklöpfler ein Getränk, Weihnachtsbäckerei oder eine kleine Jause, vereinzelt wird auch Geld gegeben. Dieses wird meist in der Vereinskasse gesammelt und kommt einem karitativen Zweck zugute. Das

Anklöpfeln wird als immanenter Bestandteil des Unterinntaler Kulturerbes von Generation zu Generation weitergegeben.

Im Laufe der Zeit hat sich die Ausübung des Anklöpfelns in vielfacher Hinsicht gewandelt. Zum einen findet das Anklöpfeln heute aufgrund der geänderten Erwerbssituation der Bevölkerung nicht mehr ausschließlich an den drei Donnerstagen vor Weihnachten statt, sondern auch an anderen Abenden. Zu den klassischen Hausbesuchen der Anklöpfel-Gruppen sind auch Auftritte im Rahmen von Feiern und anderen Veranstaltungen hinzugekommen.

Zusätzlich zu altem Liedgut werden auch neuere Lieder ins Repertoire aufgenommen. Eine Bedrohung durch touristische Kommerzialisierung ist derzeit nicht festzustellen.

Seit 2011 steht das Anklöpfeln im Tiroler Unterland sogar auf der Liste des Immateriellen Kulturerbes der österreichischen UNESCO-Kommission, nachzulesen unter <https://www.unesco.at/kultur/immaterielles-kulturerbe/oesterreichisches-verzeichnis/detail/article/ankloepeln-im-tiroler-unterland/>

Joch Weißbacher



Anklöpfler Niederau



Anklöpfler Oberau

# Der Schatz vom Schatzberg

Zum 50 Jahr-Jubiläum erstrahlt die Schatzbergbahn im neuen Glanz

**Der Hausberg von Auffach war bei den Einheimischen immer schon beliebt. Lange bevor es einen Lift gab, erklimmen sie ihn mit Skier. Mit der Eröffnung der ersten Sesselbahn im Jahr 1967 nahm der Skisport im Tal Fahrt auf. Eine Geschichte rund um improvisiertes Gulasch und zwei Meter lange Holzlatten bis hin zur hochmodernen, brandneuen 8er-Gondelbahn auf den Schatzberg.**

Baulärm dringt durch die Fenster. Lautes Rattern erfüllt kurz das Büro. Die letzten Arbeiten sind in Gange, in wenigen Tagen öffnet die neue Schatzbergbahn. Ein halbes Jahr Bauzeit für eine neue Gondelbahn neigt sich dem Ende zu. Die beiden Geschäftsführer der Wildschönauer Bergbahnen Ludwig Schäffer und Arnd Krogmann sitzen am Besprechungstisch, an den Wänden ringsum hängen Bilder von den Anfängen der Bahn. „Das war schon etwas, damals vor 50 Jahren, als die Bahn zum ersten Mal in Betrieb ging, das Schifahren in Auffach Fahrt aufnahm. Der Schatzberg wurde zum echten Schatz für uns“, erzählt Arnd Krogmann. Schon damals ist er Mitgeschäftsführer. Sieht Lifte über die Jahre hinwegkommen und gehen. „Allein 18 Bahnen haben wir über die Jahre wieder abgerissen, laufend neue errichtet.“ Ludwig Schäffer beginnt zu lachen, als er seine ersten Erlebnisse mit der Schatzbergbahn zurückdenkt. „Bei meiner ersten Abfahrt vom Schatzberg war ich gerade sechs Jahre alt, da lief nicht alles so wie geplant.“



## Mit Matador nach oben

Ein Sessellift und ein Schlepplift, das gesamte Skigebiet am Schatzberg bei der Eröffnung 1967. „Die erste Bahn reichte bis zur heutigen Mittelstation. 15 teilweise recht eisige Minuten Sesselliftfahrt, dann ging es mit dem Schlepper noch zwei Kilometer weiter nach oben“, blickt Krogmann zurück. Das Liftfahren war eine Sache, die Abfahrt eine andere. Mindestens zwei Meter lange Holzlatten treffen auf kaum präparierte Pisten. „Skifahren war weitaus schwieriger als heute. Die Piste glich mehr einer Buckelpiste, es gab keine makellosen Autobahn-pisten wie heute. Wir hatten zwar eine Pistenraupe, die flachte die Schneehügel jedoch, wenn überhaupt nur ab. Nach einer Abfahrt warst du vollständig durchgeschüttelt.“ Schneekanonen sind vor 50 Jahren noch Zukunftsmusik. Bei geringer Schneelage, sind die Skier am Abend zerkratzt. Teilweise sind wir nach Weihnachten über Erdlöcher gefahren, ein anderes

Jahr ging die Saison wieder weit ins Frühjahr hinein. „Egal wie es war, wir waren glücklich.“ Gearbeitet wird mit allen Raffinessen. „Mein Vater hat immer erzählt, wie sie Schellackplatten schmolzen und die zähe Flüssigkeit mit einem Pinsel auf die Holzskier auftrugen, um besser gleiten zu können“, erzählt Ludwig Schäffer. Er ist gerade einmal vier Jahre alt, als die Bahn in Betrieb geht und augenblicklich vom Liftvirus infiziert. Mit dem Matadorbaukasten, den das Christkind bringt, baut er als erstes in der Stube den Schatzberglift nach. Ein Wollfaden als Seil, die Sessel aus Kupferdraht gebogen.

## Wartezeit ade

Der ganze Vorplatz ist bereits von Menschen überfüllt. Zwei lange Schlangen führen hin zur Talstation. „Das war normal“, erklärt Arnd Krogmann beim Blick auf eines der Bilder an der Wand. Nahezu eine Stunde heißt es an manchen Tagen ausharren, bis es mit der Schatzbergbahn nach oben geht. Auch beim Schlepplift bilden sich laufend lange Warteschlangen. „Die Förderleistung betrug anfangs zwar bereits 900 Personen in der Stunde, aber das war bald zu wenig. Selbst die Steigerung auf 1.600 Personen stieß, seit dem Zusammenschluss mit den Alpabacher Bergbahnen im Jahr 2012 und der Gründung des Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau, an ihre Grenzen“, erzählt Schäffer.

Die Zahl der Skifahrer hat sich durch das Großraumskigebiet entscheidend erhöht, wodurch es an Spizentagen wieder zu Wartezeiten von bis zu 50 Minuten kam. „Was früher dazu gehörte, toleriert heute kein Gast mehr. Deshalb lag es für uns auf der Hand, dass wir eine neue Gondelbahn brauchen, die den aktuellen Bedürfnissen entspricht.“ Stolze 2.650 Personen, um 1.000 Personen mehr als bisher, können pro Stunde ab Mitte November mit der neuen Schatzbergbahn Richtung Gipfel befördert werden. Eine Fahrt mit allen erdenklichen Gondel-Raffinessen.

## 13 Minuten Panorama

Die rote Umrandung glänzt im Sonnenlicht. Das getönte Panoramaglas vom Boden bis hinauf zur Decke gibt den Blick in alle Richtungen auf die Bergwelt ringsum frei. 142 8er-Gondeln gleiten ab Mitte November aussichtsreich von Auffach aus dem Gipfel des Schatzberges entgegen. Eine Fahrstrecke von rund 4.000 Metern, 912 Meter Höhenunterschied. Mit einer maximalen Geschwindigkeit von sechs Metern in der Sekunde reduziert sich mit der neuen Bahn die Fahrzeit bis um Gipfel um 20 Prozent auf 13 Minuten. „Komfort auf höchstem Niveau hatte für uns den größten Stellenwert bei der Planung der Bahn. Vor allem der ebene Einstieg, war uns wichtig, um mit Kinderwägen und Rollstühlen äußerst bequem ein- und aussteigen zu können.“ Im Zuge der Errichtung der neuen Schatzbergbahn wurden auch die drei Seilbahnstationen erneuert, die Bergstation sogar komplett neu erbaut. Holz und Glas. Eine geradlinige, moderne Struktur.

## Improvisiertes Gulasch

Wenn im Dezember die erste große Gästewelle anrollt, ist hier am Schatzberg alles längst auf Schiene. Die Arbeiten laufen seit Beginn harmonisch im Zeit-



plan. „Wobei wir Wildschönauer durchaus gut im Improvisieren wären“, schmunzelt Ludwig Schäffer. „Alleine, wenn ich an die Schatzbergalm denke.“ Der imposante Bergasthof wurde 1974 fertiggestellt, aber bereits in der Wintersaison davor bewirteten die Kellnerinnen die hungrigen Skifahrer, servierten aus dem Keller des Rohbaus frisch gekochte Gulaschsuppe. „Unser Hausberg ist einfach ein Berg für die Skifahrer. Schon um 1900 wurde auf der Schatzberghütte am Gipfel Erbsensuppe kredenzt. „Dort war es immer lustig, das weiß ich noch von meinem Vater“, so Ludwig Schäffer. Über seine eigenen ersten Schwünge am Schatzberg kann der Geschäftsführer inzwischen auch lachen. „Ich war etwa sechs Jahre alt. War bis dorthin nur am Hügel hinter unserem Haus unterwegs, als ich mit meiner Schwester mit dem Lift nach oben durfte. Ein irres Erlebnis, nur die Abfahrt hatte es in sich. Bei wirklich jeder Kurve löste sich die Bindung. Irgendwann gab ich auf und trug meine Skier nach unten.“ Einmal mehr erfüllt Baulärm das Büro. Die Talstation ist kurz vor der Fertigstellung. Ein weiterer Neubau in Arnd Krogmanns Arbeitsleben bei der Schatzbergbahn ist kurz vor der Fertigstellung. Auf das 50-Jahresjubiläum der Schatzbergbahn angesprochen lacht er. „Jubiläen sind, wenn wir ehrlich sind, eine reine Alterserscheinung, die kommen einfach auf einen zu. Wir sind stolz darauf, da es zeigt, dass wir in der Vergangenheit die richtigen Entscheidungen getroffen haben, noch lieber blicken wir aber nach vorne und freuen uns über unser Jubiläumsgeschenk an unsere Gäste und uns selbst, die neue Schatzbergbahn.“

**Zur Sache**

Im Mai dieses Jahrs startete der Neubau der einstigen 4er-Gondelbahn, die von Auffach aus auf den Gipfel des Schatzberges führt. Hochmoderne Kabinen für acht Personen befördern zukünftig 2.650 Personen in der Stunde in das Wildschönauer Skigebiet. Mit einer maximalen Fahrtgeschwindigkeit von sechs Metern pro Sekunde konnte die Fahrzeit gegenüber bisher um 20 Prozent auf 13 Minuten verkürzt werden. Im Rahmen des Neubaus wurden auch die drei Stationen erneuert, die Bergstation sogar vollständig neu errichtet. Komfort wurde bei der Planung großgeschrieben, auch für Rollstühle und Kinderwagen ist die Fahrt nun bequem möglich.

**Zitate**

„Mit der neuen Gondelbahn gehören lange Wartezeiten der Vergangenheit an. Mehr Platz, höchster Komfort beim Ein- und Ausstieg sowie bequeme Zugänge bei den Stationen prägen nun die Schatzbergbahn.“ Ludwig Schäffer, Geschäftsführer Wildschönauer Bergbahnen  
 „Der Schatzberg war bei Skifahrern immer schon beliebt. Bevor es den Lift gab, gingen die Einheimischen mit den Skiern bis zum Gipfel und kehrten bei der Schatzberghütte ein.“ Arnd Krogmann, Geschäftsführer Wildschönauer Bergbahnen  
 „Mit einer maximalen Fahrtgeschwindigkeit von sechs Metern in der Sekunde reduziert sich mit der neuen Bahn die Fahrzeit bis um Gipfel um 20 Prozent auf 13 Minuten.“ Ludwig Schäffer, Geschäftsführer Wildschönauer Bergbahnen

Infos: [www.skijuwel.com](http://www.skijuwel.com) –  
 Ludwig Schäffer  
 Text: Ariane Gamper



**Bezirkssingen 2017 mit starker Wildschönauer Beteiligung**

Der Männergesangsverein Kramsach lud anlässlich seines 60-jährigen Wiedergründungsjubiläums Mitte November ab 18.30 Uhr zum großen diesjährigen Bezirkssingen ins Kramsacher Volksspielhaus ein. An diesem Abend präsentierten insgesamt 15 Chöre auf der Bühne ihr Können. Durch den Abend führte Moderatorin Martina Moser und für die weitere musikalische Umrahmung sorgten die „Mühlbichler Musikanten“ aus Brixlegg.

**Die Wildschönau war an diesem Abend mit fünf Chören vertreten, stellte gut ein Drittel aller Teilnehmer und**

**war somit die stärkste Tal-schaft beim Bezirkssingen!**

Auch der Obmann des Tiroler Sängerbundes, Manfred Duringer war begeistert vom starken Wildschönauer Auftritt. Zum Abschluss des Abend versammelten sich nochmal alle Wildschönauer Chöre gemeinsam für ein Gruppenfoto auf der Bühne.

Mit dabei waren:

- Sängerrunde Auffach
- Männerchor Niederau
- Männerchor Oberau
- Kirchen- und Volksliederchor Niederau
- Chor Vocalis Niederau



**Heimatbühne Wildschönau:**

**Die Spielsaison ist vorbei...**

Die Heimatbühne Wildschönau möchte sich recht herzlich bei Ihrem treuen Publikum für den tollen Applaus und das begeisternde Lachen in der abgelaufenen Saison bedanken! Den Darstellern und Helfern im Hintergrund war es eine Freude, unsere Besucher über neun

ausverkaufte Vorstellungen mit dem Komödienhit „Der ledige Bauplatz“ zu unterhalten. Wir werden uns auch im kommenden Jahr wieder bemühen, einen neuerlichen Lachsleger einzustudieren und würden uns auf ein Wiedersehen in der Theatersaison 2018 freuen.



## Aus der Schule geplaudert

### Ausstellung von Christian Haas an der NMMS

Ob musikalischer, literarischer oder künstlerischer Art – die Räumlichkeiten der Neuen Mittelschule bieten seit jeher geeignete Räumlichkeiten.

Seit Anfang Oktober verfügen wir über eine „Kleine Galerie“ im ersten Stock. Mit geringem Aufwand wurde aus einem kühlen Pausenraum ein wunderschöner Präsentationsraum.

Die Taufe erlebte diese Galerie mit Kunstwerken unseres heimischen Künstlers Christian Haas. Eine Auswahl an kolorierten Siebdrucken zeigt die aktuelle Arbeit unseres ehemaligen Schülers. In seinen Ausbildungsjahren in Graz, Hamburg und Wien hat er nicht nur das Zeichnen perfektioniert, sondern auch beachtenswerte Erfolge mit Animationsfilmen erzielt.

Im Beisein von Herrn Bürgermeister, Vertretern des Gemeinderates und des Kulturausschusses, sowie Familie und Freunden des Künstlers wurde

die Ausstellung am Freitag, den 13. Oktober, mit einer Vernissage eröffnet. Die interessanten Bilder erfreuten unsere Augen, musikalische und kulinarische Leckerbissen unsere Ohren und Gaumen.

Die „Kleinen Galerie“ ist nicht nur unseren SchülerInnen in der Unterrichtszeit, sondern auch für interessierte Besucher am Nachmittag zugänglich. Ein Besuch ist sehr zu empfehlen, da diese Bilder auf Abruf demnächst in die UNO-City nach Wien wechseln werden.

Wir wünschen Herrn Christian Haas viel Erfolg in seiner künftigen künstlerischen Laufbahn!

**Die SchülerInnen würden sich sehr freuen, wenn auch andere KünstlerInnen diese Möglichkeit, ihre Arbeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren, nützen wollen und ihr Interesse bei der Schulleitung oder dem Kulturausschuss kundtun.**

Alex Holaus



Eröffnung der Ausstellung mit viel Prominenz

### Krippenbau und Ausstellung an der NMMS Wildschönau



Im Februar 2017 starteten wir, sieben Schüler der jetzigen 4B der NMMS Wildschönau, mit dem Bau von orientalischen Weihnachtskrippen. Dabei halfen uns unser Klassevorstand Herr Silberberger und Herr Kühlechner, ein sehr erfahrener Krippenbaumeister.

Unser erster Schritt bestand darin, die Grundplatte mit Spanplatten und Holzleisten zusammenzubauen. Als wir das erledigt hatten, machten wir uns schon erste Gedanken über das Aussehen der Krippe. Um uns einen Eindruck zu verschaffen, bastelten wir zuerst einmal ein Modell aus Karton. Anschließend fingen wir an, die Gebäude und eine Höhle mit Faserplatten und Styropor zu errichten. Danach mussten wir uns um das Gelände der Krippen kümmern, wir verzierten es mit einigen Wurzeln und Rinden. Eine der schwersten Aufgaben war das „Maltern“ mit Krippenmörtel. Nun mussten wir unsere Krippen permatisieren (fast weiß anmalen) und veral-

ten. Schließlich malten Herr Silberberger, Herr Kühlechner und Herr Christian Haas die Krippen an. Wir fügten abschließend noch einige Details dazu. So waren wir im Mai 2017 mit unseren orientalischen Krippen fertig.

Vom Krippenbaufieber angesteckt, bauen weitere sieben Schüler der NMMS seit den Sommerferien an Tiroler Krippen, die hoffentlich auch noch rechtzeitig fertigwerden.

Außerdem entstanden unter der Leitung von Werner Kühlechner heuer und im vergangenen Jahr zahlreiche Erwachsenenarbeiten.

Die Ergebnisse dieser Kurse sind im Rahmen einer Krippenausstellung an der NMMS Wildschönau am 16. und 17. Dezember 2017 zu sehen.

**Öffnungszeiten:** Samstag, 16. 12. 2017: 14–18 Uhr, Sonntag, 17. 12. 2017: 10.30–17 Uhr.

Freier Eintritt! Über Euer Kommen würden sich die Krippenbauer der NMMS sehr freuen!

Autor: Stefan Gastl,  
4 B der NMMS Wildschönau

## Wir brennen darauf, mit euch unsere neue Schulharfe zu feiern!

Wir laden dazu alle Wildschönauer/innen, alle ehemaligen Harfenspieler/innen, alle Musikant/innen und Sänger/innen zu diesem Abend recht herzlich ein.

Wir freuen uns auf euer Kommen und hoffen auf einen netten Abend mit viel Musik und Gesang (Bitte Harfen und andere Instrumente mitnehmen!).

Schulleiterin und Lehrerinnen/Lehrer der Neuen Musikmittelschule

**Um Reservierung beim Dorferwirt unter der Tel.-Nr.: 05339/ 8113 wird gebeten.**



Sport

## Tolle Saison für Hannes Luchner



Vom 08.–10.09.2017 war er mit Cyklon (Bes. Margit Brunner/ Stall Wastlhof) bei den Tiroler Meisterschaften beim Strasserwirt/ Pillersee am Start, und konnte in der Juniorenklasse den 2. Platz erreichen.

Ende September ging es mit zwei Pferden zum Turnier nach Seefeld. Mit Cyklon konnte er einen Bewerb gewinnen und zweimal den 3. Platz erreichen (110 cm und 120 cm).

Auch mit Turnier-Neuling Latino (ebenfalls von Margit Brunner, Stall Wastlhof) konnte er sich

platzieren und einen Bewerb gewinnen.

Die Freude war groß, denn in Seefeld holte er sich auch die letzten Punkte für die nächst höhere Lizenz R2, in der er ab 2018 starten wird.

Ein erfolgreiches Wochenende war es dann auch vom 13.–15.10.2017 in Stadl Paura/ OÖ. Mit Cyklon konnte er zweimal gewinnen (115cm) und einen zweiten und einen dritten Platz erreichen. Latino zeigte auch in seinem zweiten Turnier auf, konnte sich mit fehlerfreien Runden platzieren und im 105 cm Springen wurde es ein fünfter Rang.

**Lieber Hannes, herzlichen Glückwunsch zum Tiroler Vizemeister und zur R2!**

Fotos: Isportphoto, Team Myrtil, Privat



## Weltmeistertitel für die Wildschönauerin Vanessa Stadler

**Eine super Saison für die Mühltalerin geht zu Ende**

Die Österreicher sind im Rollenrodeln eine Macht. Das zeigte sich bei der Weltmeisterschaft in Grindelwald ganz klar. Und mitten drin die Wildschönauerin Vanessa Stadler, die im Teambewerb den Weltmeistertitel holte.



Die österr. Damen zeigten sich von ihrer absolut stärksten Seite. Die Plätze eins bis vier gingen an das Rot-Weis-Rote Team, bei den Herren die Ränge eins bis fünf.

Die Rennstrecke war der asphaltierte "Endweg" in Grindelwald, 803 Meter lang, Höhenunterschied 84 Meter, mit sieben Kurven. Neben Brettern dienten 300 mit Sponsorenplastik umhüllte Strohballen auf der Strecke als Schutz. Grindelwalder Landwirte hatten sie gekauft und dem Organisationskomitee zur Verfügung gestellt.

Die großen Erfolge von Vanessa Stadler waren der WM-Titel 2015 in Gmunden, die Bronze-Medaille im Doppelsitzer mit Partner Bernd Neurauder (Stmk.), die Silbermedaille 2017 und die Goldene im Team mit Partner Schopf Christian und Scheikl Michael in Grindelwald 2017. Weiters ist Vanessa mehrfache Österreichische Meisterin der Damen und Junioren, und mehrfache Murauer Bier Rollenrodelcup Siegerin der Damen und Junioren!

47 Weltmeisterschaftsteilnehmende aus acht europäischen Ländern waren in Grindelwald am Start. Der Sport ist auf alle Fälle ausbaufähig. Das Rollenrodeln dient für viele auch als Einstieg zum Naturbahnrodeln.

Die 2. ISSU Rollenrodel WM in der Schweiz am Fuße der weltbekannten Eiger-Nordwand war für die Wildschönauerin auf alle Fälle ein toller Erfolg. Als einer der ersten Gratulanten stellte sich BGM Hannes Eder ein: „Ein toller Erfolg für die junge Mühltalerin, die Gemeinde gratuliert ganz herzlich“.

Toni Silberberger

## Saisonrückblick RV Brixental/Wildschönau

Der RV Brixental/Wildschönau konnte in der abgelaufenen Saison viele internationale Topplatzierungen in allen Klassen erreichen (15x 1. Platz, 25x 2. Platz, 18x 3. Platz). Dadurch konnte auch der 5. Platz in der Vereinswertung des gesamten Alpenraums (Salzburg, Nord/Ost/ Südtirol, Bayern) erreicht werden.

Besonders hervorzuheben ist der 3. Platz beim Jugend-Alpenländerkönig von Garber Christopher und der Aufstieg unseres Trainers und Ranggler-„Urgesteins“ Schoner Michael in die Meisterklasse 1.

Gastl Simon

**Die Gemeinde Wildschönau gratuliert herzlich!**



## Auffach

## FF Auffach informiert: Technische Leistungsprüfung in Silber

**Technische Leistungsprüfung – Form B –  
Silber mit Erfolg absolviert!**

Am Freitag, dem 24.11.2017, fand um 19:00 Uhr die technische Leistungsprüfung der FF Auffach statt.

Für diese Leistungsprüfung in der Form B trainierten 12 Kameraden der Feuerwehr regelmäßig in den letzten Monaten, um das Leistungsabzeichen in Silber zu erreichen.

Bei Flutlicht wurde der Bewerb vom vierköpfigen Bewerbersteam unter Hauptbewerter HBI Huber Christoph abgenommen.

Seitens des Landesfeuerwehrverbandes Tirol durften wir Herrn Landesbranddirektor-Stellvertreter und Bezirkskommandant Mayr Hannes begrüßen. Vom Bezirksfeuerwehrverband Kufstein waren BR Acherer Erwin sowie ABI Einkemmer Manfred anwesend. Wir bedanken uns bei allen Kameraden, die uns in den letzten Monaten bei den Übungen unterstützt und zum heutigen Erfolg beigetragen haben.



## Gemeinschaftsübung Feuerwehr

Am Sonntag, den 22.10.2017 fand in Auffach die jährliche Talchaftsübung aller Feuerwehren des Hochtales statt. Austragende Wehr war heuer die FF Auffach. Übungsannahme war ein Vollbrand vom Ferienhof Biobauernhof Hinteraltensberg. Nach der Alarmierung per Sirene um 13:25 Uhr rückten alle Feuerwehren von ihrem Gerätehaus aus. Die FF Auffach nahm den Erstangriff auf und schützten die nebenan liegenden Gebäude. Wasser wurde vom Hydranten beim "Bichlhof" genommen und mittels Pumpe zum TLF befördert. Aufgrund der sehr exponierten Lage des

Hofes lag das Augenmerk dabei so viel Wasser wie möglich die ca. 100 Höhenmeter hinauf zu befördern.

Die Kollegen vom Löschzug Mühlthal legten eine ca. 500m lange Zubringerleitung vom Hydranten "Mühle" bis zum TLF Oberau. Auf Höhe Oberbichl wurde dessen Pumpe in Stellung gebracht.

Die FF Oberau brachte ihre Pumpe auf Höhe "Auer" in Stellung und entnahm das Wasser aus der Wildschönauer Ache. Über steiles Gelände ging es hinauf Richtung Übungsobjekt wo dann die FF Niederau auf

halber Höhe eine Relaisschaltung mit ihrer Pumpe errichteten. Gespeist wurde damit das RLF Niederau und in weiterer Folge das TLF Thierbach.

Als zusätzliche Einsatzkräfte steht bei so einem Ereignis auch das First Responder Team Wildschönau zur Verfügung.

Bei der anschließenden Übungsbesprechung waren auch Vertreter der Gemeinde Wildschönau dabei. Bürgermeister Eder Hannes dankte den Kameraden der Feuerwehr für dessen Einsatzbereitschaft und die gute Zusammenarbeit. Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. BR Acherer Erwin dankte

den Feuerwehren für die gute Zusammenarbeit im Bezirk und für die stetige Übungsbereitschaft.

Der Kommandant der FF Auffach bedankte sich bei den 125 anwesenden Kameraden für die Teilnahme an der Übung und lud zugleich für die Unterstützung bei der Technischen Leistungsprüfung die am 24. November in Auffach stattfindet. Im Anschluss lud die Gemeinde Wildschönau alle zu einem Essen und Getränk im Hotel Auffacherhof. Eine Runde spendierte die FF Auffach. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

## Wildschönauer Kleintierzucht

Unser Herbstprogramm begann mit dem Hoamfahrafestl beim Dorferwirt. Danke an alle, die dieses Festl ermöglichen. Dadurch, dass großteils Einheimische das Fest besuchten, war die Stimmung super und mit den „Dorfern“ hatten wir das beste Publikum, DANKE!!

Die Schausaison begann mit der Gebietsschau in der LLA Weitau am 14. Oktober mit Superergebnissen. Alle drei Wildschönauer Aussteller wurden prämiert:

- Gebietsmeister und Champion: Fill Jochen
- Gebietsmeister: Hörbiger Thomas
- Champion: Unterberger Hermann

Mitte November wurde in Mils bei Hall die Landesmeisterschaft der Kleintierzüchter mit insgesamt über 1000 Tieren abgehalten. Die Konkurrenz war entsprechend höher wie bei der Gebietsschau, trotzdem konnten wir uns gut in Szene setzen:

4. wurde Fill Jochen auf Holländer gold/weizenfärbig; 2. Hörbiger Thomas auf Holländer silberhalsig; 2. Unterberger Hermann auf Holländer goldhalsig; 1. und somit Landesmeister 2017 auf Holländer silberhalsig wurde Unterberger Hermann, wobei er mit seinem Hahn auch den Titel „Champion“ erreichen konnte!

Die Kleintierzucht ist sicher ein sehr wertvolles Hobby für Menschen und Familien, aber auch sehr zeitintensiv, die heutzutage knapp ist. Der Umgang mit Tieren und die Verantwortung dafür ist gerade für Kinder sehr lehrreich und prägend. Früher brauchte man die Kleintiere, um Gartenabfälle und Essensreste zu verfüttern, bekam dafür hochwertige Lebensmittel für den Eigengebrauch (Felle, Milch, Eier, Federn, Fleisch, Wolle). Heutzutage hat man es im Supermarkt sicher einfacher und günstiger. Trotzdem sollte oder besser MUSS man die Ras-

sen- und Artenvielfalt erhalten, die über Jahrhunderte in den verschiedensten Regionen und Ländern entstanden ist und gegenüber Hybridrassen auch verschiedenste Vorteile aufweisen! Den Abschluss der Ausstellungssaison macht Mitte Dezember die Bundesschau in Wels, wo noch Hörbiger Thomas und ich (Ried Hermann)

Tiere gemeldet haben. Ob's eine Reise wert war, wird sich zeigen! An dieser Stelle auch ein großes „Danke“ an unsere Nachbarn für ihr Verständnis!

Eine friedvolle Weihnachtszeit wünschen

Eure Wildschönauer Kleintierzüchter

Obmamm-Stv. Ried Hermann



## Niederau

### Spielenachmittag und Adventbasar

Am 25. November 2017 lud die Jungchar Niederau zu ihrem Adventbasar in die Aula der Volksschule. Die Gäste konnten neben selbstgebastelten Gestecken mit Schindeln des alten Niederauer Kirchturms auch Kerzen und Weihrauch kaufen und wurden mit warmen Getränken und Kuchen köstlich versorgt. Für die Kinder war ein Stockwerk tiefer in der Bücherei Einiges geboten. Sie konnten aus dem breiten Angebot Spiele auswählen und in netter Gesellschaft ausprobieren. Wem ein

Medium besonders gefiel, hatte die Möglichkeit, es sofort auszuliehen und mit nach Hause zu nehmen.

Vielleicht hat der ein oder andere Lust darauf bekommen, der Bücherei öfter einen Besuch abzustatten, hier als Erinnerung nochmals unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, 16:00-17:30 Uhr  
 Freitag, 18:30-20:00 Uhr  
 Wir freuen uns über Besucher/innen aus der ganzen Wildschönau!



### „Die spielen ja nur“

diesen Satz hören wir sehr oft, wenn es um das Berufsbild der Kindergartenpädagogin geht. Dabei begleitet uns das Spiel vom ersten Atemzug bis zum letzten. Denn das Spiel ist ein wesentlicher Beitrag zur positiven, geistigen, seelischen und körperlichen Entwicklung jedes Menschen. Die Kombination von Spiel und Bewegung optimiert die Stärkung der Kompetenzen jedes einzelnen Kindes. In unserem Kindergarten spielt die Bewegung eine große Rolle, zum Beispiel befindet sich in jedem unserer Räume eine Boulderwand an der die Kinder während der Freispielzeit klettern können. Momentan fahren wir mittwochnachmittags in die Kletterhalle nach Wörgl. Die Kinder können dort mit zwei Trainern erste Erfahrungen im gesicherten Klettern machen. Wie man anhand der Fotos unschwer erkennen kann, macht dies den Kindern großen

Spaß! Positiver Nebeneffekt: das Selbstvertrauen jedes Einzelnen wird gestärkt, die Konzentration gefördert, der Bewegungsablauf wird verfeinert und die Sprache wird gefestigt und um einige Begriffe erweitert.

Auf diesem Weg bedanken wir uns recht herzlich beim Team und den beiden Trainern der Kletterhalle Wörgl für die erlebnisreichen Stunden bei euch und mit ihnen!

Das Niederauer Kindergartenteam



## Neues vom Kirchen- und Volksliederchor Niederau

Wir gestalteten am 22. Oktober eine ORF-Radiomesse. Gemeinsam mit Pfarrer Paul Rauchenschwandtner, Diakon Peter Sturm und unserer wunderbaren Organistin Olga Seisl, lieferten wir eine perfekte, fehlerlose Messe ab. Selten sah man Kirchgänger und einen Chor so „schwätzfrei“ und hoch-

konzentriert bei der Sache, und das eine ganze Stunde.

Ein weiterer Programmpunkt war das Bezirksingen in Kramtsch am 11. November, wo wir neben Vocalis, den Männerchören Niederau, Oberau und Auffach ebenfalls mit dabei waren.



## Schülerlotsen gesucht

**Mit Schulbeginn sind wieder zahlreiche Kinder unterwegs. Gesucht werden für den Zebrastrreifen in Niederau Bürger, die den freiwilligen Dienst des Schülerlotsen übernehmen und damit für mehr Sicherheit sorgen.**

Der morgendliche Weg zur Schule und Kindergarten birgt mitunter Gefahrenpotential, denn besonders im Frühverkehr kann es beim Queren von Straßen schnell zu gefährlichen Situationen kommen.

Neben Elternteilen und Großeltern sind all jene engagierten Bürger aufgerufen, die speziell in den Morgenstunden ein wenig Zeit in die Sicherheit der Kinder investieren möchten. Interessierte Bürger können sich in der Volksschule Niederau 05339/8207 melden. Schon alleine die Präsenz der Helfer veranlasst Autofahrer dazu, besser auf Kinder zu achten und rücksichtsvoller zu fahren. Eine entsprechende Ausrüstung wird zur Verfügung gestellt, weiters erhalten Interessierte eine kurze, professionelle Einschulung durch die Polizei.

### Oberau

## Bezirksbäuerinnentag 2017

Am 11. November fand der 63. Bäuerinnentag des Bezirkes Kufstein in der Wildschönau statt. Dieser besondere Tag wird jedes Jahr in einem der 7. Gebiete des Bezirkes Kufstein abgehalten. Im Jahr, in denen die Funktionäre der Bäuerinnenorganisation neu gewählt werden, findet der Bezirksbäuerinnentag in Kufstein statt und wird von der Bezirksführung organisiert.

So trifft es die Wildschönauer Bäuerinnen alle 8 Jahre diesen Tag auszurichten. Im April schon wurde mit der Planung durch den Gebietsvorstand (bestehend aus den 4 Ortsbäuerinnen, deren Stellvertreterinnen und der Gebietsbäuerin) begonnen.

Unter dem Motto „Achtsam leben - Brauchtum pflegen - Werte weitergeben“ wurde dieser Tag in Oberau gefeiert.

Nach dem Festgottesdienst, zelebriert von Dekan Mag. Paul Rauchenschwandtner und Diakon Peter Sturm, umrahmt von den Oberauer Musikanten und dem Thierbacher Kirchenchor,

wurden wir von der BMK Auffach in die schön geschmückte Mehrzweckhalle begleitet. Dort wurden die Festgäste von Bürgermeister Hannes Eder zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Danach erfolgte die Eröffnung durch Bezirksbäuerin Margreth Osl und Bezirkskammerobmann Johann Gwiggner (Leitschwendt). Im Festreferat teilte uns MR Dr. Richard Lanner auf humorvolle Art seine Gedanken zum Thema „Achtsam leben“ mit.

Er sprach über die Achtsamkeit gegenüber Mitmenschen, Familie, Nachbarn und Freunden, der Umwelt und der nachfolgenden Generationen. Er betonte, dass es besonders um die Selbstfürsorge geht, die Achtsamkeit auf sich selbst in seiner Ganzheit aus Körper, Geist und Seele. Er zeigte auf, wie durch Achtsamkeit, das heißt durch rücksichtsvolle Aufmerksamkeit, zur Lebensqualität beigetragen werden kann.

Mit einem humorvollen Streifzug durch die Wildschönau

stellten die Bäuerinnen des Gebietsausschusses ihre Dörfer vor. Der Sketch wurde von Bettina Unterberger (Bichling) geschrieben und 3 Theaterspieler der Wildschönauer Heimatbühne unterstützten uns dabei.

Nach den Ehrungen der Meisterinnen und den Grußworten der Ehrengäste ließen die Bäuerinnen den Tag bei einer Rübensuppe gemütlich ausklingen. Der Bäuerinnentag wurde musikalisch von den Oberauer Musikanten und vom Afelder Dreigesang umrahmt.

Gelingen kann ein solches Fest aber nur, wenn viele zusammenhelfen. Daher gilt mein besonderer Dank den fleißigen Wildschönauer Bäuerinnen, die so viele Stunden für diesen Tag

aufgewendet haben. Unserem Festredner MR Dr. Richard Lanner, der des öfteren den ganzen Saal zum Lachen brachte, und unserem Herrn Pfarrer Paul und Diakon Peter Sturm für die feierliche Messe. Bedanken möchte ich mich bei der Landjugend für das perfekte Service, den Musikgruppen für die festliche Umrahmung und den Theaterspielern Daniela, Klaus und Martin. Auch möchte ich mich bei unseren vielen großzügigen Sponsoren bedanken, denn ohne sie wäre so ein Tag nicht machbar.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Gebietsbäuerin Elisabeth Haas



## Rückblick auf das Schützenjahr 2017

Das Schützenjahr 2017 neigt sich dem Ende zu. Und so gilt es am Ende eines teils ereignisreichen Jahres, Rückschau zu halten.

Am 24. November haben wir unsere interne Jahreshauptversammlung in unserem Schützenlokal durchgeführt. Zahlreiche Ausrückungen zu kirchlichen, sowie weltlichen Festen standen wieder auf dem Programm. Das Highlight in diesem Sommer war zweifelsohne die Ausrückung als Ehrenkompanie in Stumm i. Zillertal. Die feierliche Feldmesse wurde zelebriert von Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer. Mit einer Stärke von 70 Personen, incl. 6 Marketerinnen, 3 Patronenbuben und 61 Schützen, nahmen wir bei prächtigem Sommerwetter daran teil. Gutes Exerzieren, diszipliniertes Verhalten, sowie das Abfeuern von drei exakten Ehrensälvn. Uns wurde von Seiten der Ehrengäste, Kompanie Stumm und Festbesucher, größtes Lob entgegengebracht. Wir haben unser Tal würdig vertreten und sind auch ein bisschen stolz, als Wildschönauer Schützen, an diesem wunderbaren Fest, teilgenommen zu haben.

Da natürlich jede Ausrückung auswärts, oder auch daheim, kostenmäßig von der Kompanie getragen werden muss, sind wir auf unsere bescheidenen Einnahmequellen wie Schützenball und Klangfeuerwerk angewiesen.

Deshalb bitten wir euch, wenn wieder im Jänner unsere Ka-



meraden bei euch anklopfen, um eine Spende für unseren Ball. Vielen Dank im Voraus für euer Wohlwollen und Unterstützung. Gleichzeitig möchten wir euch aber auch zu unserm Ball ganz herzlich einladen, der am Samstag den 13.01.2018, im GH-Dorferwirt stattfindet. Beginn 20.00 Uhr, wie gewohnt

große Tombola mit vielen schönen Preisen. Musikalisch führt uns durch den Abend das bekannte Trio „Die Old Flegl“. Die Musikanten dieser Band stammen aus der bekannten Musikgruppe „Ebbser Kaiserklang“! Wäre schöne euch begrüßen zu dürfen.

Wir bedanken uns auch an die-

ser Stelle ganz herzlich bei allen Unterstützenden Mitglieder, die mit ihren geleisteten Beiträgen, uns nicht nur in finanzieller Art und Weise unter die Arme gegriffen haben, sondern uns auch das Gefühl der Wertschätzung spüren lassen haben. Es tut gut, solche Freunde und Gönner zum Freundeskreis der

Kompanie zählen zu dürfen. Nochmals allen ein herzliches „Vergeltsgott“.

Mit dem Schützenjahrtag, am 8. Dezember, begehen wir in feierlicher Form den Gottesdienst mit anschließender Festversammlung. Damit beenden wir das Schützenjahr 2017 und beginnen das neue Vereinsjahr 2018. Derzeit zählen wir insgesamt 87 aktive Mitglieder, incl. 6 Marketerinnen und 3 Patronenbuben. Auch Neuaufnahmen werden bei uns traditioneller Weise immer am 8. Dezember durchgeführt. Einige junge Männer unseres Tales haben schon ihr Interesse, als neue Mitglieder aufgenommen zu werden, bekundet. Dazu mehr im nächsten Bericht, Ausgabe 2018.

Wir möchten uns bei allen Freunden, Gönnern der Kompanie und bei der Gemeinde Wildschönau nochmals ganz herzlich bedanken und wünschen euch eine schöne Weihnachtszeit, sowie ein gutes und gesundes Jahr 2018.

Eure Scharfschützenkompanie  
Wildschönau

## Tiroler Honigprämierung

Vor kurzem ging im Gemeindezentrum Kematen die Tiroler Honigprämierung über die Bühne – 160 Mal gab's Gold für Tiroler Honig, auch der Bezirk Kufstein war stark vertreten. Heuer wurden zum mittlerweile achten Mal die besten Tiroler

Honige prämiert, 310 eingereichte Nord- und Osttiroler Honige wurden eingereicht.

Alle eingereichten Honige wurden im Labor der Imkerschule Imst auf Werte wie Wassergehalt, Leitfähigkeit oder Sauberkeit untersucht. Zusätzlich

erfolgte eine sensorische Bewertung der Proben durch eine Fachjury sowie eine Kontrolle der Aufmachung und Etikettierung. Das erfreuliche Ergebnis: Mit 160 „goldenen“ Honigen konnten knapp über die Hälfte der Proben mit der höchsten

Qualitätsstufe bewertet werden. Auch die mit Silber und Bronze bewerteten Honige überzeugten die Jury durchwegs. „Der Sinn der Prämierung ist weniger ein ‚Wettkampf‘ sondern vielmehr das Interesse der Imkerinnen und Imker, ob ihr Honig den hohen Qualitätsstandards entspricht. Das konnte heuer wieder voll bestätigt werden!“, zeigt sich Reinhard Hetzenauer, Präsident des Landesverbandes, zufrieden.

Aus der Wildschönau nahm **Jakob Weißbacher vom Gänsbichl in Oberau** teil, und wurde ebenfalls mit der begehrten Auszeichnung in Gold bewertet. Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich!



Prämierte Honigmacher im Bezirk Kufstein

## Bezirksgrundlehrgang des Bezirksfeuerwehrverband (BFV) Kufstein in Oberau/Wildschönau

Die Grundausbildung (die Basis oder erste Ausbildung für neueingetretenen Feuerwehrkameraden/innen) findet in drei Teilen statt. Teil 1 findet in der eigenen Ortsfeuerwehr statt, Teil 2 beim jeweiligen Bezirksfeuerwehrverband und bei Teil 3 müssen die Jungs und Mädels noch zwei Tage in die Landesfeuerwehrschule nach Telfs.

Vom 02. Nov. bis 04. Nov. 2017 fand für 42 Feuerwehrmitglieder des Bezirkes Kufstein der zweite Teil der Ausbildung, in Oberau statt. Am Donnerstag- und Freitagabend erfolgte im Schulungsraum der Feuerwehr Oberau im neuen Gerätehaus die theoretische Schulung. Die Praxisausbildung fand den ganzen Samstag im

Freigelände (alter Sportplatz Oberau) statt, wo die Grundlagen des Feuerwehrwesens gezielt geschult wurden. Von den bewährten Ausbildern unter der Führung von BR Erwin Acherer und Bezirkskassier Andreas Oblasser wurde vor allem auf die praktische Ausbildung hoher Wert gelegt. Am Ende des Bezirkslehrganges erfolgte im Schulungsraum die strenge Erfolgskontrolle.

Alle 42 Teilnehmer darunter 9 Mädels konnten mit Erfolg abschließen und können nun den letzten Teil der Grundausbildung in der Landesfeuerwehrschule absolvieren.

Unterstützt wurden die Bezirksausbilder von der Freiwilligen

Feuerwehr Oberau und weiteren Feuerwehren mit entsprechenden Fahrzeugen.

Das neue Gerätehaus stellte sich als optimaler Platz für solche Schulungen. Die FF Oberau übernahm für die drei Tage die komplette Verpflegung der rund 50 Teilnehmer und stellte am Praxissamstag Gerätschaften und Einsatzfahrzeuge. Seitens des Bezirkes erhielt die FF

Oberau unter Kdt. HBI Stefan Naschberger großes Lob für die perfekte Vorbereitung und Verpflegung der Mannschaften. Ebenfalls möchte sich die FF Oberau für die gute Zusammenarbeit der drei Tage mit dem Bezirk bedanken.

Bericht & Foto  
FF Oberau  
Schriftführer

HV Thomas Naschberger



## Sepp Hofer, Buchberg - ein Leben im Dienste der Landwirtschaft



Man kann ihn getrost als eines der letzten Originale des Tales bezeichnen. Sepp Hofer, langjähriger Almsenner, machte heuer sein 45. Jahr als Besamungstechniker für Rinderzucht voll. Es lässt sich schwer schätzen, wie viele Kälber daraus erwachsen sind, aber an die unvorstellbare 70.000! werden schon zusammengekommen sein, meint Sepp Hofer. Er erlernte den Beruf des Besamungstechniker's, der ihn weit über die Wildschönauer Grenzen hinaus bekannt machte, in der Tierzuchtanstalt in Wels. Wegen seinem umfassenden Wissen um die Natur

der Rinder wird er immer wieder um Rat bei gesundheitlichen Problemen der Tiere gebeten. Auch manch junger Tierarzt ließ sich von ihm schon den ein oder anderen guten Tipp geben.

Seit frühester Jugend ist Sepp Hofer bereits in der Landwirtschaft tätig. Mit 14 Jahren begann er als Knecht auf dem Oberauer Obinghof, danach war er jahrelang Fütterer und Melker beim Dorferwirt. Als Almsinger verbrachten er und seine Frau Martha, angefangen auf der Aschbachalm, danach 43 Jahre auf der Talsalm und einige Jahre auf der Siller Alm in Hochsöll, insgesamt 51 Almsommer. Laut Sepp haben in diesen 45 Jahre seiner Tätigkeit als Besamung 92 Betriebe, größtenteils Kleinbauern, in der Wildschönau die Landwirtschaft aufgegeben. Eine interessante Zahl zum Nachdenken!

Die Redaktion des Gemeindeblattes gratuliert Sepp Hofer zu seinem 45. Dienstjahr als Besamungstechniker und wünscht noch viele schöne Jahre in guter Gesundheit.



*Wir gratulieren Ing. Werner Hofer zum Master of Science, welchen du mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden hast. Wir wünschen viel Freude und Energie für die Umsetzung in deiner Firma hard-soft it gmbh, welche du seit 17 Jahren als Geschäftsführer in der Wildschönau mit Begeisterung leitest.*

Thierbach

## Dr. Ute Klingler zum 80. Geburtstag

Thierbacher Bäuerinnen gratulierten zum 80. Geburtstag einer besonders netten und aktiven Thierbacherin. Die liebe Frau Dr. Ute Klingler Ute ist eine vielseitige und aktive Frau. Sie gründete in Thierbach einen Turnverein und trainiert im Sommer wöchentlich und ehrenamtlich die Thierbacher Altbäuerinnen, damit sie

fit und aktiv bleiben. Nach dem Turnen darf natürlich das Kartenspielen nicht fehlen. Außerdem organisiert sie jeden Sommer die bekannte Sing- und Tanzwoche in Thierbach, und das schon über 30 Jahre.

Liebe Ute, wir wünschen Dir noch viele schöne gesunde und gemeinsame Jahre in Thierbach.

## Gesunde Jause für Kindergarten und Volksschule in Thierbach

Am Mittwoch den 17. Oktober haben die Bäuerinnen von Thierbach eine gesunde Jause für die Volksschule und den Kindergarten vorbereitet. Wir haben die leckere Jause ge-

meinsam im Garten bei Sonnenschein genießen können. Dafür bedanken wir uns ganz bei den Thierbacher Bäuerinnen mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“.



**Lesung Bernhard Aichner**  
**Lesung aus seinem aktuellen Roman „Totenrausch“**  
 Zeit: Dienstag 16. Jänner 2018  
 Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben.  
 Karten können jedoch schon reserviert werden:  
 m.kruckenhauser@wanaku.at

**Low Carb Seminar**  
 mit Diätologin Daniela Pfeifer  
 Zeit: Freitag, 9. März 2018  
 18.30–22.00 Uhr  
 Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben.  
 Kursbeitrag: € 40,- inkl. Kursunterlagen und kleinem Low Carb Buffet  
 m.kruckenhauser@wanaku.at

**Die Jahreshauptversammlung des Vereines WANAKU fand am 16. November 2017 in „Lilly's store&more“ statt.**



Die Bergwacht informiert:

## „Raumhaufen“

In den letzten Jahren gab es immer wieder Probleme mit sog. „Raumhaufen“ in unserem Gemeindegebiet – zwischenzeitlich wurde die betreffende Materie im **Bundesluftreinhaltegesetz** (Verpflichtung zur Reinhaltung der Luft „...“) geregelt: Laut § 3 des Bundesluftreinhaltegesetzes ist das punktuelle und flächenhafte Verbrennen von Materialien außerhalb der dafür vorgesehenen Anlagen, mit einigen taxativ angeführten Ausnahmen (§ 3 lit 3 Bundesluftreinhaltegesetz), verboten!

Eine der Ausnahmen ist:

„das punktuelle Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung“

→ damit die Voraussetzungen dafür erfüllt sind, sind **alle** angeführten Punkte zu erfüllen, d.h.:

**punktueller Verbrennen + geschwendetes Material + schwer zugängliche alpine Lagen + Verhinderung der Verbuschung!**

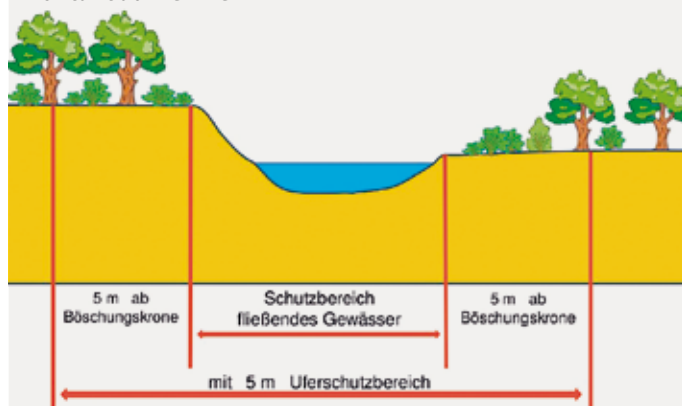
Das Abbrechen von „Raumhaufen“ zB direkt neben Forststraßen, oder das Verbrennen von anderem als geschwendetem Material, oder das Verbrennen in anderem als unwegsamem Gelände ist somit ausdrücklich verboten!

## Schutz von Gewässern (§ 7 TNSchG):

Ungeachtet anderer geltender Vorschriften (zB Wasserrechtsgesetz,...) ist es nach dem Tiroler Naturschutzgesetz, **außerhalb geschlossener Ortschaften** (= Fläche zwischen mind. 5 Gebäude mit Abstand von max. je 50 m – **beachte: hat nichts mit dem Bereich zwischen den „Ortstafeln“ zu tun!**) im Bereich von natürlich fließenden Gewässern, sowie innerhalb eines Bereichs von 5 m von der Uferkrone landeinwärts gemessen, verboten:

- a) Ausbaggern
- b) Errichtung, Aufstellung, Anbringung von Anlagen (zB Steinmauern,...)
- c) Ableitung oder Entnahme von Wasser zum Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom
- d) Änderung von solchen Anlagen, sofern der Naturschutz davon betroffen ist

**Bitte rechtzeitig mit der zuständigen Behörde (BH Kufstein) Kontakt aufnehmen**



## Geheiratet haben

**Fill Michael und Menzel Patricia**, Auffach/Marktoberdorf/D  
**Sitzmann Stefan und Carmen**, Leitenweg, Niederau 285  
**Silberberger Josef und Katja**, Schinter, Auffach 357

## Geboren wurden

**Gschwentner Felix**, Dorf, Oberau 363/2  
**Hager Elia**, Aberg, Oberau 339/2  
**Fuchs Florian**, Panorama, Oberau 267/2  
**Beihammer Lee Ann**, Mühlthal, Oberau 69  
**Achrainer Samuel Paul**, Marchbach, Niederau 340/4  
**Larissa Klingler**, Hinterthierbach 40

## Verstorben sind

**Achrainer Margaretha**, Ing.Hochmuthstraße, Niederau 128/2  
**Klingler Sebastian**, Wiem-Madlstatt, Thierbach 208  
**Schiestl Hermann**, Kirchen, Oberau 400/1  
**Klingler Andreas**, Kirchen, Oberau 400/2  
**Aichholzer Waltraud**, Kirchen, Oberau 400/1  
**Sieberer Martha**, Kirchen, Oberau 400/1

## Jubiläen

### 97 Jahre

**Margreiter Christina**, Kirchen, Oberau 400

### 93 Jahre

**Schellhorn Georg**, Schmitten, Oberau 244

### 92 Jahre

**Margreiter Johann**, Burgstallweg, Niederau 72

**Hoffmann Maria Anna**, Kirchen, Oberau 400

### 91 Jahre

**Orgler Josef**, Dorf, Auffach 141

### 90 Jahre

**Widner Augusta**, Heachgasse, Oberau 167

**Harringer Julia**, Aschbachweg, Auffach 267

### 85. Geburtstag

**Rabl Theresia**, Dorf, Oberau 170

**Baumann Ursula**, Dorf, Oberau 228

### 80. Geburtstag

**Weißbacher Frieda**, Achweg, Oberau 230

**Frühauf Martha**, Dorf, Auffach 157

**Fill Thomas**, Zauberwinkelweg, Oberau 52

**Haas Anna**, Dillentalweg, Auffach 49

**Thaler Martha**, Dorf, Oberau 187

**Gwiggner Erna**, Sägmühle, Niederau 172

**Weißbacher Anna**, Holzerweg, Auffach 1

### 75. Geburtstag

**Stache Ingrid**, Mühlhäusl, Auffach 293

**Mitterer Richard**, Sonnberg, Niederau 265

**Mitterer Gertrud**, Sonnberg, Niederau 265

**Moser Frieda**, Wiem-Madlstatt, Thierbach 258

**Schellhorn Johann**, Sonnberg, Niederau 21

**Thaler Maria Anna**, Dorf, Oberau 278

**Klingler Herta**, Dorf, Oberau 213

**Gwiggner Alois**, Panorama, Oberau 188

**Fill Anton**, Loyaweg, Oberau 247



## Impressum:

**Verleger und Herausgeber:**  
 Gemeinde Wildschönau,  
 6311 Wildschönau,  
 Kirchen, Oberau 116,  
 E-Mail: info@wildschoenau.gv.at

**Redaktion:**  
 Öffentlichkeitsausschuß  
 der Gemeinde Wildschönau

**Hersteller:**  
 Werbeagentur mg-design, Dorf,  
 Auffach 265, Tel. 05339/2569,  
 E-Mail: werbeagentur@mg-  
 design.at

Namentlich oder mit Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Redaktion und Herausgeber wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Für unverlangte Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung. Nachdruck ausschließlich mit schriftlicher Erlaubnis der Redaktion.

P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt 6330 Kufstein.

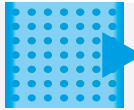
**Copyright:** Um urheberrechtliche Unannehmlichkeiten zu vermeiden, weisen wir darauf hin, dass der Auftraggeber bzw. Überbringer von Unterlagen für Inserate und Textbeiträge das Urheberrecht für überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss, und somit der Hersteller und Herausgeber der Wildschönauer Gemeindezeitung schad- und klaglos gehalten wird.

**Blattlinie:** Informationen aus dem Gemeindegeschehen

**Gender-Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden in der Wildschönauer Gemeindezeitung zum Teil Begriffe wie z.B. „Mitarbeiter“ in der maskulinen Schreibweise verwendet. Grundsätzlich beziehen sich diese Begriffe immer auf beide Geschlechter.



Gratlspeitz Anfang Dezember 2017



## Kleinanzeiger

Suchen und Finden im Hochtal

**2 neue Tempopur Matratzen**, orig.vp. Visco Kaltschaum Nasa Prod.  
NP: je € 1095,- umständh. je € 395,-. Tel.: 0664 / 7901752

### Oberau – Lenzen

**Nette renovierte Wohnung**, (60 m<sup>2</sup> + großer Balkon) möbliert, für Single oder 2 Personen zu vermieten. Preis € 520,- warm, Tel. 0680/2262680



Im Rahmen des heurigen Teenager Tages wurde gemeinsam ein großes Graffiti an der Rückseite der Turnhalle der NMMS geschaffen.

## Schwimmbadbuffet Wildschönau/Oberau wird neu vergeben

Klaus Wiedenhofer kann aus gesundheitlichen Gründen das Schwimmbadbuffet nicht weiterführen.

Aus dem Grund suchen wir einen neuen Betreiber auf selbstständiger Basis für das Schwimmbadbuffet.

Es ist eine interessante Aufgabe für flexible Menschen in der Sommerzeit.

Das Schwimmbad ist in der Regel von Mitte Mai bis Anfang September geöffnet. Die Öffnungszeiten sind natürlich wetterabhängig.

Interessenten melden sich beim **TVB Wildschönau**  
Thomas Lerch  
Tel.: 05339/82550  
E-Mail: [t.lerch@wilschoenau.com](mailto:t.lerch@wilschoenau.com)

## DIE HOMEPAGE DER GEMEINDE WILDSCHÖNAU



INFORMATIV - AKTUELL - INTERESSANT  
[www.wilschoenau.gv.at](http://www.wilschoenau.gv.at)

Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m. b. H., FN 116309y  
 Medieninhaber: Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m. b. H., Moosackerngasse 12, 1190 Wien, Verlagsort: Wien

**Raiffeisen  
Meine Bank**

Eines von **333 Bose®**  
**TV-Soundsystemen**  
 gewinnen!

### Jetzt mit Raiffeisen Bausparen beschwingte Weihnachten genießen!

Entscheiden Sie sich noch in diesem Jahr für eine der beliebtesten Sparformen Österreichs und holen Sie sich bis 31. 12. die volle Bausparprämie für 2017. Zusätzlich können Sie im Dezember eines von **333 Bose® TV-Soundsystemen** gewinnen. Aber nicht vergessen: Am 32. Dezember ist es zu spät. Mehr Infos in Ihrer Raiffeisenbank oder auf [www.bausparen.at](http://www.bausparen.at)

# Was ist los im Hochtal?

Dezember 2017 bis Jänner 2018

<b>15. bis 17.12.</b>	Auffach <b>Skiopening mit neuer Gondelbahn</b>	<b>12.01.</b> 20.00 Uhr	Dorferwirt, Oberau <b>1. Harfenspieler-Treffen</b>
<b>16.12.</b> 14.00 Uhr	NMMS Wildschönau <b>Krippenausstellung</b>	<b>13.01.</b> 20.30 Uhr	Dorferwirt, Oberau <b>Schützenball der SSK Wildschönau</b>
<b>16.12.</b> 16.00 Uhr	Thierbach <b>3. Thierbacher Lichterreise</b>	<b>16.01.</b>	<b>Lesung Bernhard Aichner</b>
<b>16.12.</b> 16.00 Uhr	Pavillon Auffach <b>Auffacher Musikanten-Advent</b>	<b>25.01.</b> 19.00 Uhr	Schießhüttl-Arena, Oberau <b>Schießhüttl Gascha</b>
<b>17.12.</b> 19.00 Uhr	Pfarrkirche Oberau <b>„Juche und umadum“ und Weihe Dorfkrippe</b>	<b>26.01. bis 28.01.</b>	Rac'n'Boarder Arena, Niederau <b>Tiroler Behinderten-Ski-Meisterschaft</b>
<b>01.01.</b> 21.00 Uhr	Schießhüttl-Arena, Oberau <b>Neujahrs-Klangfeuerwerk</b>		<b>div. Faschingsveranstaltungen Februar 2018 in den verschiedenen Orten</b>
<b>12.01.</b>	NMMS Wildschönau <b>Einweihung neuer Kinder-Hort</b>		

Laufende Übersicht zu Veranstaltungen in der Wildschönau: **Veranstaltungskalender [www.wildschoenau.info](http://www.wildschoenau.info)**  
Nutzt die Möglichkeit eure Veranstaltungen auf [www.wildschoenau.info](http://www.wildschoenau.info) kostenlos zu bewerben!  
Letzter Abgabetermin für die nächste Ausgabe (Februar) ist am **1. Februar 2018!**

## Ärzte / Apotheke

**Gemeinschaftspraxis Dr. Robert Mair/Dr. Ingo Soraruf**  
**6311 Wildschönau, Kirchen, Oberau 172,** (Wildschönauerhof)  
Tel. 05339/200 96 \*\*, E-Mail: [info@aerzte-wildschoenau.at](mailto:info@aerzte-wildschoenau.at),  
[www.aerzte-wildschoenau.at](http://www.aerzte-wildschoenau.at)

### Öffnungszeiten:

Montag 12.30–17.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch 10.00–14.30 Uhr

Donnerstag 14.00–17.00 Uhr

Freitag 12.30–16.00 Uhr

Montag 9.00–12.30 nach Terminvereinbarung, Blutabnahmen und bei akuten Erkrankungen und Verletzungen sowie nach Vereinbarung! Alle Kassen

**Dr. med. univ. Georg Reinisch**  
**6313 Wildschönau, Tegelanger, Auffach 237,**  
Tel. 05339/21 900, E-Mail: [praxis@dr-reinisch.at](mailto:praxis@dr-reinisch.at)

### Ordinationszeiten:

Montag, Dienstag,

Donnerstag, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Montag 15.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag 15.00 - 17.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung! Alle Kassen

### Apotheke Wildschönau

Wildschönauer Straße 39, Niederau,  
6314 Wildschönau, Tel.: +43 5339 21 274,  
E-Mail: [info@apotheke-wildschoenau.at](mailto:info@apotheke-wildschoenau.at)

### Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 08.00–12.30 Uhr

Montag bis Freitag 15.00–19.00 Uhr

## Wochenendedienste der diensthabenden Ärzte

27./28.01. Dr. Reinisch

17./18.02. Dr. Reinisch

17./18.03. Dr. Reinisch

<http://www.aektinol.at/bereitschaftsdienste>

### Öffnungszeiten Recyclinghof:

Montag und Mittwoch: geschlossen

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Samstag: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist geschlossen.

Tel. 0664/766 36 14